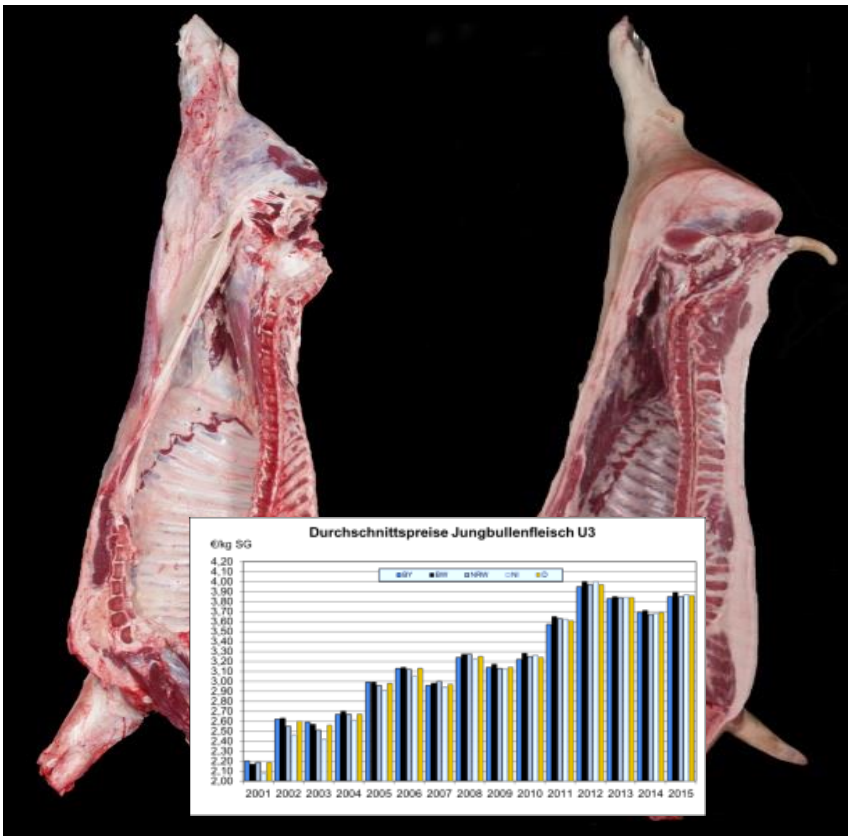
LfL

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Fleisch- und Geflügelwirtschaft in Bayern 2023



LfL-Information

Impressum

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weihenstephan
Internet: www.lfl.bayern.de

Redaktion: Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte
Menzinger Straße 54, 80638 München
E-Mail: Maerkte@LfL.bayern.de
Telefon: 08161 8640-1333

1. Auflage: Juni 2024

© LfL Alle Rechte beim Herausgeber

Fleisch- und Geflügelwirtschaft in Bayern 2023

Dr. Alessandro Gocci

Dr. Andrea Grimm

Inhaltsverzeichnis

Seite

VORWORT 7

1 Herkunft des statistischen Materials 8

2 Kurzfassung 9

3 Allgemeiner Teil 10

3.1 Das Wichtigste in Kürze 10

3.2 Viehbestände und Schlachtvieherzeugung in Bayern 11

3.2.1 Rinderbestände und -halter in Bayern 11

3.2.2 Schweinebestände und -halter in Bayern 12

3.2.3 Schlachtvieherzeugung in Bayern 13

3.3 Schlachtungen in Bayern 14

3.3.1 Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen nach Tierart 14

3.3.2 Schlachtvieherzeugung und Schlachtungen in Bayern 15

3.3.3 Durchschnittliche Schlachtgewichte bei geschlachteten und nach Handelsklassen abgerechneten Tieren in Bayern 16

4 Der Markt für Rind- und Kalbfleisch 17

4.1 Das Wichtigste in Kürze 17

4.1.1 Gesamtschlachtungen von Rindern in Bayern seit 1980 18

4.2 Mengenumsätze nach Schlachtgewicht 19

4.2.1 Mengenumsätze in Bayern (gem. 1. FlGDV) 19

4.2.2 Mengenumsätze in ausgewählten Bundesländern 19

4.3 Preise für Schlachtkörper 20

4.3.1 Jährliche Durchschnittspreise in Bayern 20

4.3.2 Durchschnittspreise in Bayern und in ausgewählten Bundesländern 22

4.3.3 Jährliche Durchschnittspreise für Jungbullen in Bayern 23

4.3.4 Jährliche Durchschnittspreise für Kühe in Bayern 24

4.3.5 Jährliche Durchschnittspreise für Färsen in Bayern 25

4.4 Handelsklassenanteile in Bayern 26

4.5 Schlachtgewichte 27

4.5.1 Durchschnittliche Schlachtgewichte von Rindern in Bayern 27
4.6 Gesamtauswertung nach Kategorie und Handelsklassen für Bayern 28
4.6.1 Jungbullenfleisch 28
4.6.2 Kuhfleisch 29
4.6.3 Färsenfleisch 30
5 Der Markt für Schweinefleisch 31
5.1 Das Wichtigste in Kürze 31
5.2 Mengenumsätze nach Schlachtgewicht 32
5.2.1 Mengenumsätze in Bayern (gem. 1. FIGDV) 32
5.2.2 Mengenumsätze von Schweinen in ausgewählten Bundesländern 32
5.3 Preise für Schweineschlachtkörper 33
5.3.1 Jährliche Durchschnittspreise in den einzelnen Handelsklassen in Bayern 33
5.3.2 Jährliche Durchschnittspreise für Schweine in Bayern 35
5.4 Schlachtgewichte 36
5.4.1 Durchschnittliche Schlachtgewichte in Bayern 36
5.5 Gesamtauswertung der Schweineschlachtungen nach Handelsklassen in Bayern 37
6 Der Markt für Schaffleisch 38
6.1 Das Wichtigste in Kürze 38
6.2 Mengenumsätze, Preise und Gewichte in Deutschland 39
7 Der Markt für Eier und Geflügelfleisch 40
7.1 Das Wichtigste in Kürze 40
7.2 Struktur der Legehennenhaltung in Bayern 41
7.2.1 Legehennenplätze nach Betriebsgröße 41
7.2.2 Haltungsarten in Bayern 41
7.2.3 Ökohaltung in Bayern 43
7.2.4 Freilandhaltung in Bayern 44
7.2.5 Bodenhaltung in Bayern 45
7.2.6 Zugelassene Eierpackstellen in Bayern 46

7.2.7 Eiererzeugung in Bayern und Deutschland 47
7.3 Geflügelschlachtungen 48
7.3.1 Geflügelschlachtungen in Bayern und Deutschland 48
7.3.2 Geflügelschlachtbetriebe in Bayern 48
8 Abkürzungsverzeichnis 50

VORWORT

Die Wirtschaftslage in Europa war 2023 geprägt durch Marktverunsicherungen durch den weiter andauernden Angriffskrieg auf die Ukraine und eine hohe Inflation. Der Strukturwandel in der Tierhaltung zeigte sich durch weiteren Rückgang der Tierbestände, immer noch sinkende Schlachtzahlen und eine intensive Standortdiskussion bei den Schlachtstätten.

In Bayern waren die Rinderbestände auch 2023 weiterhin rückläufig (-2,2 %). Die Zahl der Rinderhalter verringerte sich nochmals um 2,3 %. Die Rinderschlachtungen gingen 2023 um ein Minus von 3,2 % zurück im Vergleich zum Vorjahr. Der Anteil Bayerns an den Rinderschlachtungen in Deutschland fiel auf 26,4 %.

Gravierender zeigte sich 2023 der Rückgang der Schweinebestände. Der Gesamtschweinebestand fiel um 5,3 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Schweinehalter nahm um 5,8 % ab. Im vergangenen Jahr kam es zu einem weiteren Rückgang der Schweineschlachtungen in Bayern um 5,1 %.

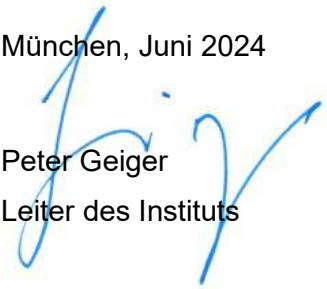
In der Eiererzeugung setzte sich der Wachstumstrend in Bayern fort. Die Anzahl der registrierten Plätze in Freiland- und Ökohaltung nahm weiter zu. Bodenhaltung ging hingegen leicht zurück.

Für das Jahr 2023 liefert die vorliegende Broschüre einen umfassenden Überblick über die Entwicklung der Märkte in den Bereichen der Vieh- und Fleisch- sowie der Eier- und Geflügelwirtschaft.

Mit dem Erscheinen dieser Broschüre nutzen wir die Gelegenheit, uns bei den Meldebetrieben, den Vertretern aus der Politik, dem Berufsstand und der Verwaltung für die stets gute Zusammenarbeit und die gewährte Unterstützung zu bedanken.

Ein besonderer Dank und besondere Anerkennung gebührt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Arbeitsbereiches Vieh-, Fleisch-, Fisch-, Eier- und Geflügelwirtschaft (IEM 4) für den hohen Einsatz und die ausgezeichnete Arbeit sowie für das Engagement bei der Erstellung dieser Jahresstatistik.

München, Juni 2024



Peter Geiger

Leiter des Instituts

1 Herkunft des statistischen Materials

Das vorliegende Datenmaterial beruht überwiegend auf den Ergebnissen der Auswertungen der Preis- und Mengenmeldungen der meldepflichtigen Schlachtbetriebe (Schlachtung von mehr als 150 Rindern bzw. 500 Schweinen pro Woche) nach der 1. Durchführungsverordnung zum Fleischgesetz vom 12. November 2008 (1. FlGDV) und den Auswertungen des Legehennenbetriebsregisters.

Sofern den Zahlen andere Quellen als Erhebungen und Berechnungen der Landesanstalt zugrunde liegen, ist die jeweilige Quelle angegeben.

Hinweis: Der diesjährige Jahresbericht wurde um die Zahlen zu Verbrauch und Selbstversorgungsgrad gekürzt, da es zu einer Änderung in der Berechnungsmethodik des Bundes kam. Nach Überarbeitung und Anpassung der bayerischen Berechnungen werden wir die Zahlen in der LfL-Schriftreihe Agrarmärkte weiterhin zur Verfügung stellen. Bei Fragen zu diesen Daten wenden Sie sich bitte an das Institut für Agrarökonomie (IBA).

2 Kurzfassung

In Bayern wurden 2023 entsprechend den Meldungen nach der 1. FlGDV erfasst:

Rinder	**605.887 Stück**		
davon	**nach Schlachtgewicht**	**605.887**	100 %
	– nach Schlachtgewicht und Hkl	605.887	100 %
	– nach Schlachtgewicht pauschal	0	0 %
	nach Lebendgewicht	0	0 %
Schweine	**2.416.032 Stück**		
davon	**nach Schlachtgewicht**	**2.416.032**	
	Mastschweine gesamt	2.405.209	100 %
	– nach Hkl 80 – 110 kg SG	1.999.165	83,1 %
	– nach Hkl unter 80 kg SG	31.371	1,3 %
	– nach Hkl über 110 kg SG	219.516	9,1 %
	Pauschal	155.157	6,5 %
	Sauen / Eber	10.823	
	nach Lebendgewicht	**0**	
Kälber	**205 Stück**		
davon	**nach Schlachtgewicht**	**205**	100 %
	– nach Schlachtgewicht und Hkl	205	100 %
	– nach Schlachtgewicht pauschal	0	
	nach Lebendgewicht	0	

Dies entspricht einer durchschnittlichen Wochenschlachtung von 11.652 Rindern (2022: 12.418), 46.462 Schweinen (2022: 47.754) und 4 Kälber (2022: 5).

Bezogen auf Deutschland beträgt der bayerische Anteil der nach Schlachtgewicht und Handelsklassen (ohne pauschal) abgerechneten Tiere:

- Jungbullenfleisch (E-P) 23,1 %
- Kuhfleisch (E-P) 30,8 %
- Färsenfleisch (E-P) 35,0 %
- Schweinehälften (S-P) 5,5 %

3 Allgemeiner Teil

3.1 Das Wichtigste in Kürze

- In Bayern gingen die Rinderbestände 2023 weiter zurück (-2,2 %). Die Zahl der Rinder verringerte sich um 62.600 auf 2,8 Mio. Rinder in Bayern.
- Im Jahr 2023 wurden in Bayern 799.822 Rinder geschlachtet, was einem Minus von 3,2 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Schlachtzahlen für Bullen nahmen um -3,1 % und die der Kühe um -3,9 % ab. Bei der Kälberschlachtung kam es zu einem Minus von -15,4 %. Die Färsenschlachtung ging um -2,0 % zurück. Der Anteil Bayerns an den Rinderschlachtungen in Deutschland fiel von 27,3 % auf 26,4 %.
- Die Schlachtvieherzeugung von Rindern stieg von 705.000 (2022) auf 705.300 Stück im Jahr 2023, kaum bemerkbar in Prozent. Insgesamt wurden, wie in den vergangenen Jahren, mehr Schlachtrinder in Bayern geschlachtet als erzeugt.
- Der Gesamtbestand an Schweinen fiel um 5,3 %. Der Abwärtstrend bei den Zuchtsauen setzt sich leicht weiter fort (-0,8 % im Vergleich zum Vorjahr). Die Bestände für Mastschweine nahmen um 4,0 % ab. Die Zahl der Schweinehalter mit mehr als 50 Schweinen oder mehr als 10 Zuchtschweinen nahm ebenfalls um 5,8 % ab.
- Im vergangenen Jahr kam es zu einem Rückgang der Schweineschlachtungen in Bayern um -5,1 %. Die Schlachtvieherzeugung hat um 2,4 % zugenommen. Der Anteil Bayerns an den Schweineschlachtungen in Deutschland beträgt 8,7 % (2022: 8,6 %).
- Die Eierproduktion stieg 2023 in Bayern um 0,5 %. Für Deutschland wurde im Jahr 2023 ein Selbstversorgungsgrad bei Eiern von 72,8 % errechnet.

3.2 Viehbestände und Schlachtvieherzeugung in Bayern

3.2.1 Rinderbestände und -halter in Bayern

-in 1.000 Stück-

	1990	*2000*	*2010*	2020	2021	2022	2023	*23:22*
Kälber	701,9	611,2	662,9	570,9	568,0	551,8	533,8	-3,3%
Bullen/ Ochsen	853,1	602,5	376,1	315,9	307,8	314,0	303,1	-3,5%
Färsen	1.389,7	1.242,4	1.013,2	877,7	856,4	855,0	842,2	-1,5%
Kühe	1.869,6	1.520,5	1.328,3	1.171,9	1.153,4	1.146,2	1.125,2	-1,8%
Rinder insgesamt	**4.112,4**	**3.976,6**	**3.380,4**	**2.936,4**	**2.885,6**	**2.867,0**	**2.804,4**	**-2,2%**
Rinderhalter	138,0	84,7	59,1	41,6	40,5	39,8	38,9	-2,3%
-in Stück-								
Rinder je Halter	34,9	46,6	57,2	70,6	71,2	72,0	72,1	0,1%

Tabelle 1 Rinderbestände und -halter in Bayern jeweils zum Stand 03. Mai, ab 2008 aus HIT-Datenbank; ab Mai 2009 werden die Kälber und Jungrinder nach der EU-Verordnung 1165/2008 neu abgegrenzt (Kälber bis 8 Monate), dadurch ergibt sich eine eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren. Quelle: Destatis, LfStat

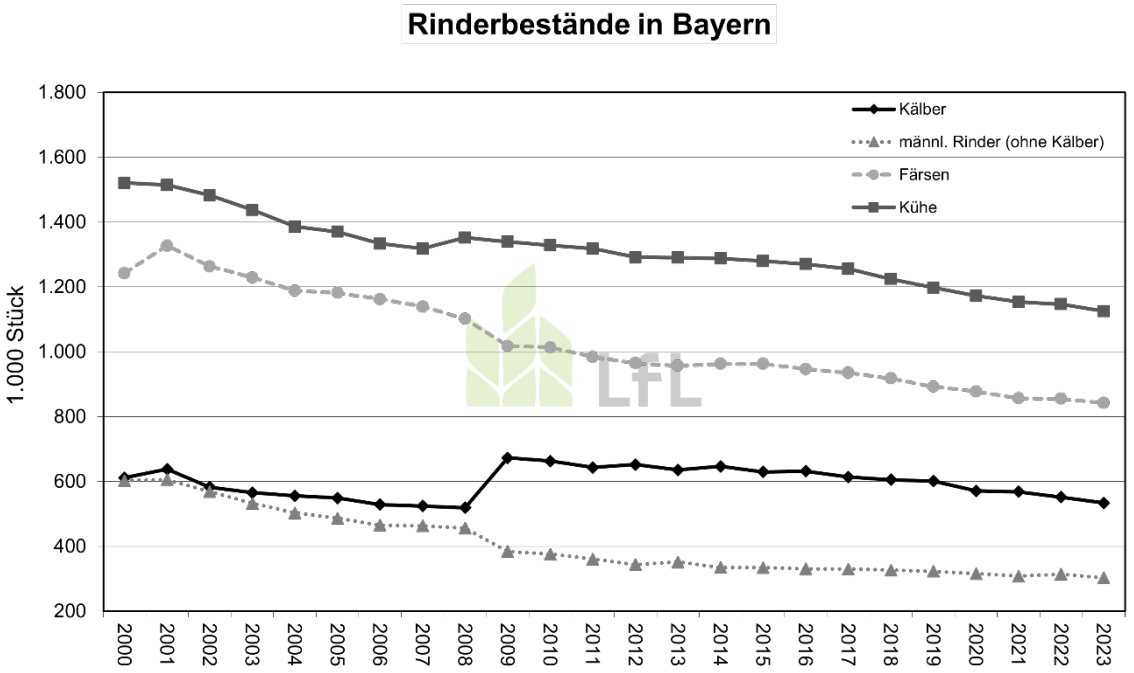


Abbildung 1 Rinderbestände in Bayern seit dem Jahr 2000 in je 1000 Stück, aufgeschlüsselt in Kälber, männliche Rinder, Färsen und Kühe. Quelle: Destatis, LfStat

3.2.2 Schweinebestände und -halter in Bayern

- in 1.000 Stück -

	1990	*2000*	*2010**	*2020*	*2021*	*2022*	*2023*	*23:22*
Ferkel	1.077,3	1.204,8	1.037,6	845,5	826,5	748,7	656,6	-12,3%
Jung-schweine (bis 50 kg)	856,6	842,1	702,6	542,2	497,5	400,3	408,9	2,1%
Mast-schweine	1.324,2	1.250,5	1.461,0	1420,1	1.375,3	1.211,4	1.162,8	-4,0%
Zucht-sauen	443,2	423,4	320,1	208,5	199,4	165,9	164,6	-0,8%
Zuchteber	15,0	10,5	6,0	1,5	0	2,2	1,9	-13,6%
Schweine insge-samt	**3.716,3**	**3.731,3**	**3.527,3**	**3.016,3**	**2.898,7**	**2.528,5**	**2.394,8**	**-5,3%**
Schweine-halter	92,0	37,9	7,6	4,3	4,2	3,6	3,4	-5,8%
-in Stück-								
Schweine je Halter	40,4	98,5	464,1	701,5	690,2	704,3	708,5	0,6%

*Tabelle 2 Schweinebestände und -halter in Bayern jeweils zum Stand 03. Mai, * repräsentative Viehzählung, ab 2010 werden nur noch Betriebe > 50 Schweine oder > 10 Zuchtsauen erfasst. Schweinebestände der Vorjahre sind nur begrenzt vergleichbar. Betriebszahlen sind nicht vergleichbar. Quelle: Destatis, LfStat*

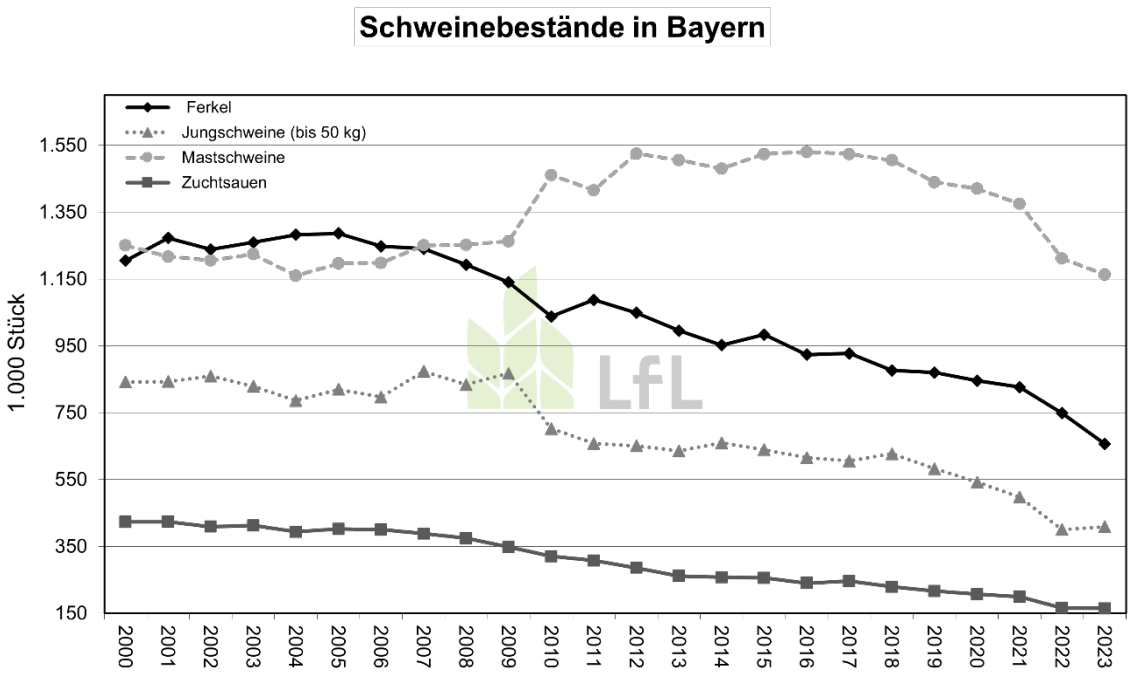


Abbildung 2 Schweinebestände in Bayern seit dem Jahr 2000 in je 1000 Stück, aufgeschlüsselt in Ferkel, Jungschweine, Mastschweine und Zuchtsauen. Quelle: Destatis, LfStat

3.2.3 Schlachtvieherzeugung in Bayern

- in 1000 Stück - - in Tonnen -

Jahr	*Rinder (ohne Kälber)*	*Kälber**	*Schweine***	*Rinder (ohne Kälber)*	*Kälber**	*Schweine***
1980	1.544,5	495,1	6.375,7	491.600	31.200	549.600
1990	1.650,7	183,1	5.777,1	545.900	14.700	518.800
2000	1.100,2	59,2	5.798,5	379.978	6.765	554.874
2010	895,9	27,4	6.272,6	316.651	2.962	611.715
2016	816,2	17,9	6.487,9	291.983	2.052	639.028
2017	795,8	16,7	6.493,1	286.639	1.935	640.066
2018	779,8	15,6	6.374,0	282.570	1.852	628.506
2019	792,7	16,0	6.007,6	289.856	1.568	594.382
2020	760,4	17,7	5.926,5	281.641	1.510	589.456
2021	758,4	17,2	5.365,7	278.576	1.802	533.858
2022	705,0	14,0	4.801,7	257.029	1.292	475.569
2023v	**705,3**	**13,0**	**4.916,9**	**259.655**	**1.431**	**488.892**
2023:2022	0,0 %	-7,1%	2,4 %	1,0 %	10,8 %	2,8 %

*Tabelle 3 Schlachtvieherzeugung in Bayern, v=vorläufig; *ab 2000 Neuberechnungen, ab 2009 Kälber bis Alter von 8 Monaten,** wegen geänderter Berechnungsgrundlage sind die Werte ab 2000 mit den früheren Angaben nicht vergleichbar. Quelle: LfL, eigene Berechnungen*

Abbildung 3 Schlachtvieherzeugung in Bayern seit dem Jahr 1980 in 1000 Tonnen für Schweine und Rinder (ohne Kälber). Quelle: LfL, eigene Berechnungen

3.3 Schlachtungen in Bayern

3.3.1 Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen nach Tierart

-2023-

Tierart	*Gewerbliche Schlachtungen*		*Hausschlachtungen*		*Gesamt-schlachtungen*	
	Stück	*%*	*Stück*	*%*	*Stück*	*%*
Rinder	**795.407**	**99,4**	**4.415**	**0,6**	**799.822**	**100**
Rinder (ohne Kälber und Jungrinder)	780.164	99,6	3.276	0,4	783.440	100
davon						
Ochsen	16.655	98,6	234	1,4	16.889	100
Bullen	264.528	99,6	963	0,4	265.491	100
Kühe	316.488	99,8	622	0,2	317.110	100
Färsen	182.493	99,2	1.457	0,8	183.950	100
Kälber	12.107	93,7	816	6,3	12.923	100
Jungrinder	3.136	90,7	323	9,3	3.459	100
Schweine	**3.848.980**	**99,8**	**9.508**	**0,2**	**3.858.488**	**100**
Schafe	8.977	94,6	509	5,4	9.486	100
Lämmer	96.803	95,9	4.165	4,1	100.968	100
Ziegen	8.495	94,2	520	5,8	9.015	100
Pferde	565	98,9	6	1,1	571	100

*Tabelle 4 Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen nach Tierart, *Kälber bis zu 8 Monaten; Jungrinder von mehr als 8 bis höchstens 12 Monaten. Quelle: Destatis, Stand: 24.06.2024*

3.3.2 Schlachtvieherzeugung und Schlachtungen in Bayern

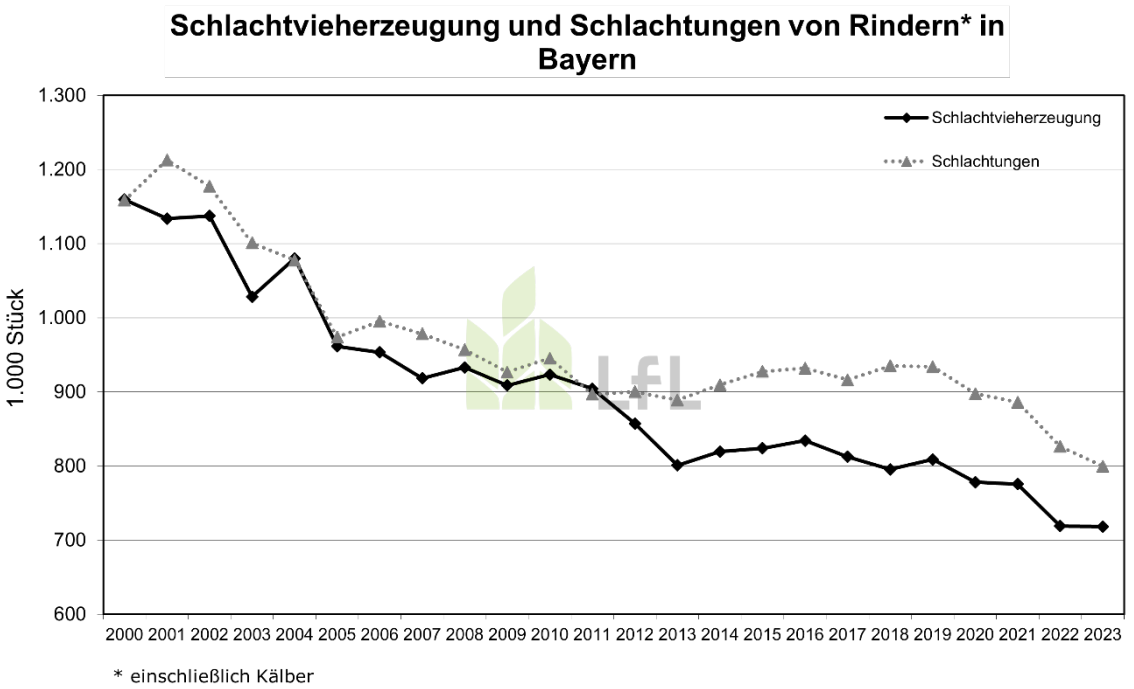


Abbildung 4 Schlachtvieherzeugung und Schlachtungen von Rindern in Bayern seit dem Jahr 2000 in Stück. Quelle: Destatis und LfL, eigene Berechnungen

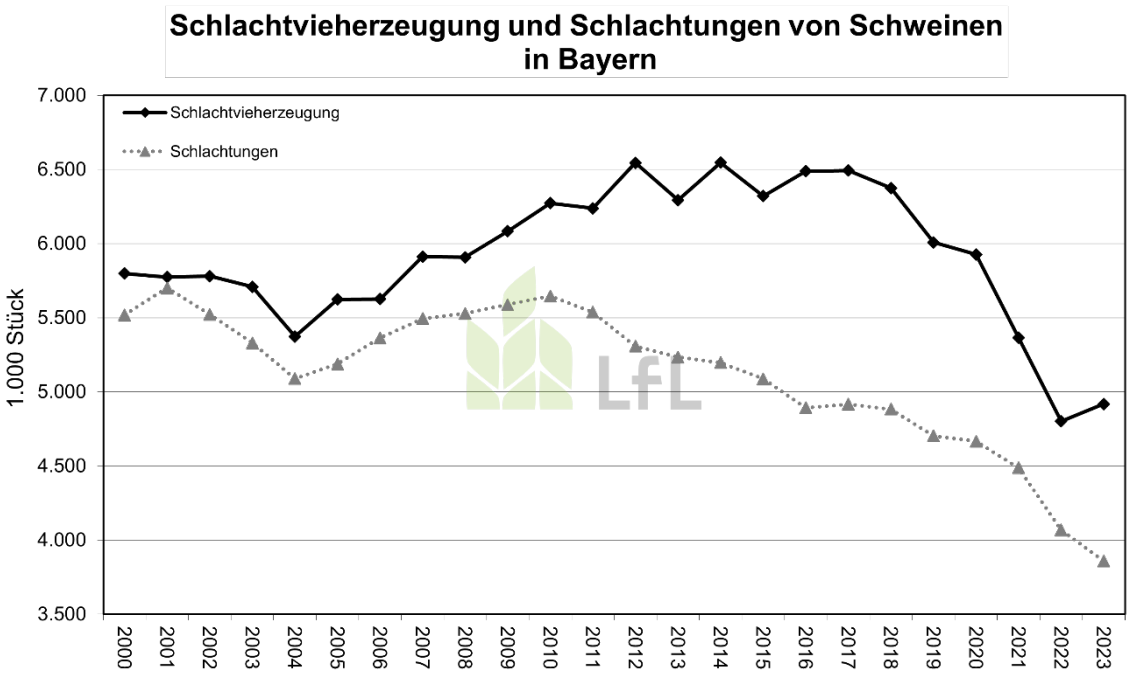


Abbildung 5 Schlachtvieherzeugung und Schlachtungen von Schweinen in Bayern seit dem Jahr 2000 in Stück. Quelle: Destatis und LfL, eigene Berechnungen

3.3.3 Durchschnittliche Schlachtgewichte bei geschlachteten und nach Handelsklassen abgerechneten Tieren in Bayern

Jahr	*Rinder*	*Jung-bullen**	*Bullen**	*Ochsen*	*Kühe*	*Färsen*	*Kälber***	*Schweine*
1994	335,9	368,8	442,5	330,7	310,6	298,9	109,1	91,4
2000	348,9	384,7	468,0	341,0	321,3	309,5	114,2	95,2
2010	354,8	396,7	405,2	333,7	329,9	316,2	108,0	96,8
2019	362,9	416,8	427,5	356,6	335,2	333,7	97,8	97,9
2020	368,2	418,3	431,1	360,4	339,1	339,7	85,1	98,5
2021	372,6	414,0	435,0	349,4	339,6	338,0	104,4	98,9
2022	371,0	414,3	422,5	367,9	334,6	333,0	92,0	98,5
2023	**375,3**	**416,9**	**425,5**	**377,2**	**339,5**	**337,5**	**110,8**	**98,7**
2023: 2022	1,1%	0,6%	0,7%	2,5%	1,5%	1,4%	20,4%	0,2%

*Tabelle 5 Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg bei geschlachteten und nach Handelsklassen abgerechneten Tieren in Bayern; Rinder = Durchschnitt für A-D; *Abgrenzung der Kategorien Jungbullen/Bullen ab 01.04.2002 nach Alter (unter/ab 24 Monate), **Abgrenzung der Kategorie Kälber/Jungrinder ab 01.05.2009 geändert (unter/ab 8 Monate). Quelle: LfL*

4 Der Markt für Rind- und Kalbfleisch

4.1 Das Wichtigste in Kürze

- Die Rinderschlachtungen nach Schlachtgewicht und Handelsklassen nahmen in Bayern im Vergleich zu 2022 um 6,6 % ab. Von den nach Schlachtgewicht und Handelsklassen in Deutschland erfassten Rindern wurden 23,1 % der Jungbullen, 30,8 % der Kühe und 35,0 % der Färsen in Bayern geschlachtet.

- Die Zahl der nach Schlachtgewicht und Handelsklassen in Bayern erfassten Kühe fiel von 272.292 (2022) auf 250.983.

- Die Zahl der nach Schlachtgewicht und Handelsklassen erfassten Färsen in Deutschland fiel von 141.223 (2022) auf 135.509.

- Die Auszahlungspreise in Bayern für Jungbullen U3 fielen gegenüber 2022 um 0,33 Euro/kg und bei den Färsen U3 um 0,30 Euro/kg. Die Preise für Schlachtkühe R3 fielen um 0,36 Euro/kg.

- Für Jungbullen U3 wurde in Bayern 4,83 €/kg SG ausbezahlt. Schleswig-Holstein mit Hamburg und Niedersachsen zahlten weniger (beide 4,77 €/kg). Bei den Kühen R3 zahlte Bayern 4,12 €/kg und damit genauso der Bundesdurchschnitt. Die Preise für die Färsen sind in der Handelsklasse U3 mit 4,66 €/kg SG sieben Cent unter dem Bundesdurchschnitt.

- Bei Jungbullen stiegen die durchschnittlichen Schlachtgewichte um 2,6 kg, bei den Färsen stiegen die Gewichte um 4,5 kg und bei den Kühen fielen die Gewichte um 28,4 kg.

- Nur in Bayern werden für Jungbullen-, Bullen-, Kuh- und Färsenfleisch die Daten aller 15 Handelsklassen erfasst. Dadurch ist eine umfangreiche Auswertung nach Preisen, prozentualen Anteilen und Schlachtgewichten möglich. So wird ein wertvoller Beitrag zur Markttransparenz geleistet.

4.1.1 Gesamtschlachtungen von Rindern in Bayern seit 1980

-Gesamtschlachtung in Stück-

Jahr	*Ochsen*	*Bullen*	*Färsen*	*Kühe*	*Rinder insgesamt**	*Anteil Bayerns an D in %*
1980	367	690.145	162.393	479.421	1.332.326	n. b.
1990	1.472	835.356	310.037	540.532	1.687.397	n. b.
2000	12.885	480.544	195.151	410.681	1.158.503	14,2
2010	12.736	501.077	197.065	443.058	1.212.830	14,6
2016	10.981	317.206	190.752	389.537	931.878	25,6
2017	12.057	318.714	190.982	372.941	916.149	25,8
2018	11.451	307.650	202.794	393.602	935.172	26,9
2019	12.167	304.624	211.013	384.985	933.979	27,4
2020	12.502	308.174	201.860	352.233	897.401	27,3
2021	14.191	290.264	202.886	357.120	886.054	27,1
2022	15.902	273.872	187.676	330.051	826.284	27,3
2023	**16.889**	**265.491**	**183.950**	**317.110**	**799.822**	**26,4**
2023:22	**6,2 %**	**- 3,1 %**	**- 2,0 %**	**- 3,9 %**	**- 3,2 %**	**- 3,3 %**

*Tabelle 6 Gesamtschlachtung von Rindern in Bayern mit Anteil an Schlachtungen in Deutschland, *einschließlich Kälber und Jungrinder. Quelle: Destatis, Stand: 24.06.2024*

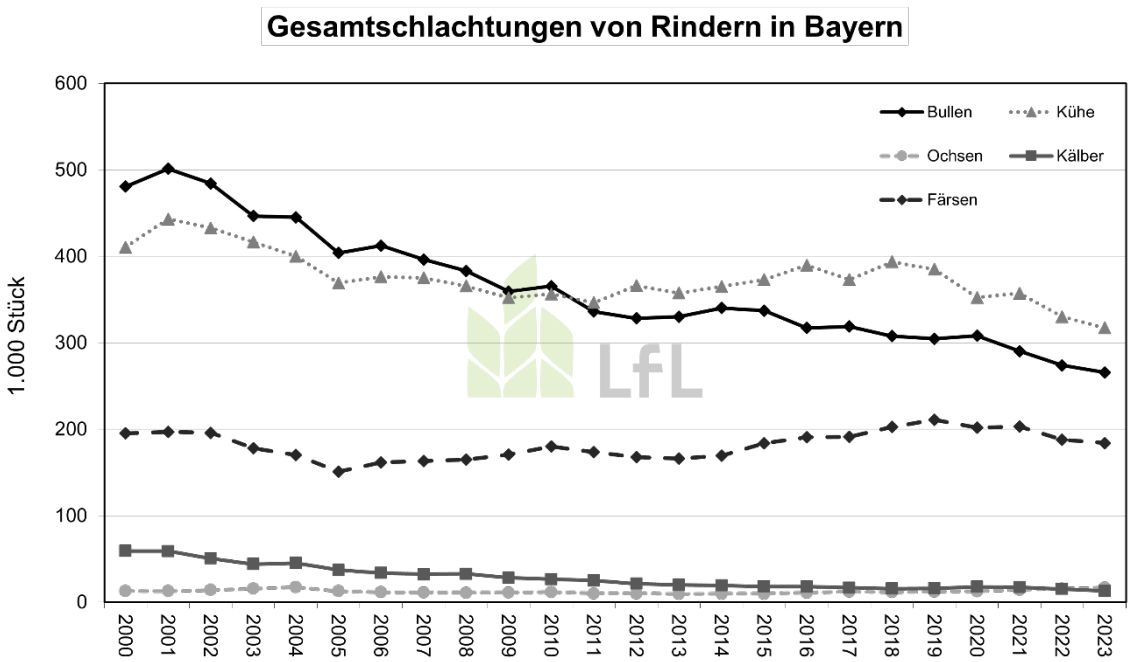


Abbildung 6 Gesamtschlachtung von Rindern in Bayern seit dem Jahr 2000. Quelle: Destatis, Stand: 24.06.2024

4.2 Mengenumsätze nach Schlachtgewicht

4.2.1 Mengenumsätze in Bayern (gem. 1. FIGDV)

-nach Schlachtgewicht und Handelsklassen-

Kategorie	2020		*2021*		*2022*		2023		2023:2022	
	Stück	%	Stück	%	Stück	%	Stück	%	Stück	%
Jungbullen	244.759	35,2	230.151	33,5	219.010	33,9	206.346	34,1	-12.664	-6,1
Färsen	147.525	21,2	149.419	21,7	141.223	21,9	135.509	22,4	-5.714	-4,2
Kühe	291.945	42,0	297.158	43,2	272.292	42,2	250.983	41,4	-21.309	-8,5
Bullen	8.151	1,2	8.234	1,2	8.884	1,4	7.791	1,3	-1.093	-14,0
Jungrinder	661	0,1	588	0,1	561	0,1	446	0,1	-115	-25,8
Ochsen	1.897	0,3	2.323	0,3	3.790	0,6	4.812	0,8	1.022	21,2
Rinder insgesamt	**694.938**	**100**	**687.873**	**100**	**645.760**	**100**	**605.887**	**100,0**	**-39.873**	**-6,6**
Kälber	298		216		280		205		-75	

Tabelle 7 Mengenumsätze in Bayern nach Stückzahlen gem. 1. FIGDV gemeldet. Quelle: LfL

4.2.2 Mengenumsätze in ausgewählten Bundesländern

Jungbullen und Bullen
-2023-

Bundesland	*Jungbullenfleisch*		*Bullenfleisch*	
	nach SG und HKL (E-P)		*nach SG und HKL (E-P)*	
	Stück	*%*	*Stück*	*%*
Schleswig-Holstein / Hamburg	41.224	4,6	2.472	6,6
Niedersachsen / Bremen	309.445	34,7	9.058	24,3
Nordrhein-Westfalen	174.993	19,6	6.615	17,7
Neue Bundesländer	40.787	4,6	3.811	10,2
BW / HE / RP	120.173	13,5	7.540	20,2
Bayern	**206.346**	23,1	**7.791**	20,9
Deutschland	892.968	100	37.287	100

Kühe und Färsen
-2023-

Bundesland	*Kuhfleisch*		*Färsenfleisch*	
	nach SG und HKL (E-P)		*nach SG und HKL (E-P)*	
	Stück	*%*	*Stück*	*%*
Schleswig-Holstein, Hamburg	68.195	8,4	57.393	14,8
Niedersachsen / Bremen	190.007	23,3	52.457	13,5
Nordrhein-Westfalen	103.907	12,8	30.165	7,8
Neue Bundesländer	82.179	10,1	38.447	9,9
BW / HE / RP	118.735	14,6	73.184	18,9
Bayern	**250.983**	30,8	**135.509**	35,0
Deutschland	814.006	100	387.155	100

Tabelle 8 Mengenumsätze in ausgewählten Bundesländern nach Stückzahlen. Quelle: BLE Jahresauswertung

4.3 Preise für Schlachtkörper

4.3.1 Jährliche Durchschnittspreise in Bayern

-in € je kg Schlachtgewicht-

Jahr	*Jungbullenfleisch*				*Bullenfleisch*			
	U2	*U3*	*R2*	*R3*	*U3*	*R2*	*R3*	*O3*
2008	3,26	3,24	3,20	3,19	2,84	2,90	2,82	2,71
2009	3,15	3,14	3,10	3,10	2,77	2,79	2,79	2,66
2010	3,24	3,22	3,19	3,18	2,81	2,91	2,84	2,66
2015	3,87	3,85	3,80	3,80	3,35	3,45	3,34	3,10
2016	3,73	3,70	3,66	3,66	3,24	3,31	3,20	3,02
2017	3,89	3,87	3,83	3,83	3,34	3,42	3,34	3,10
2018	3,91	3,88	3,84	3,84	3,37	3,45	3,39	3,14
2019	3,65	3,63	3,59	3,60	3,12	3,18	3,17	2,94
2020	3,61	3,62	3,56	3,57	3,07	3,11	3,04	2,83
2021	4,14	4,14	4,07	4,09	3,45	3,58	3,44	3,16
2022	5,15	5,16	5,07	5,10	4,50	4,58	4,47	4,06
2023	**4,83**	**4,83**	**4,76**	**4,79**	**4,14**	**4,22**	**4,13**	**3,80**
2023:22	-6,2%	-6,4%	-6,1%	-6,1%	-8,0%	-7,9%	-7,6%	-6,4%

Tabelle 9 Jährliche Durchschnittspreise in Bayern für Jungbullen- und Bullenfleisch. Quelle: LfL

-in € je kg Schlachtgewicht-

Jahr	*Kuhfleisch*				*Färsenfleisch*			
	U3	*R2*	*R3*	*O3*	*U3*	*U4*	*R2*	*R3*
2009	2,54	2,36	2,41	2,22	2,97	2,86	2,93	2,92
2010	2,58	2,43	2,47	2,27	2,95	2,85	2,92	2,90
2015	3,22	3,07	3,11	2,89	3,68	3,60	3,63	3,63
2016	3,06	2,91	2,93	2,65	3,54	3,44	3,53	3,49
2017	3,34	3,22	3,23	2,98	3,66	3,60	3,66	3,62
2018	3,33	3,15	3,19	2,93	3,75	3,63	3,70	3,68
2019	3,15	2,96	2,99	2,76	3,60	3,49	3,52	3,54
2020	2,94	2,77	2,79	2,58	3,35	3,24	3,28	3,31
2021	3,51	3,40	3,36	3,19	3,77	3,68	3,79	3,77
2022	4,66	4,41	4,48	4,26	4,96	4,92	4,87	4,92
2023	**4,35**	**4,06**	**4,12**	**3,87**	**4,66**	**4,59**	**4,54**	**4,60**
2023:2022	-6,7%	-7,9%	-8,0%	-9,2%	-6,0%	-6,7%	-6,8%	-6,5%

Tabelle 10 Jährliche Durchschnittspreise in Bayern für Kuh- und Färsenfleisch. Quelle: LfL

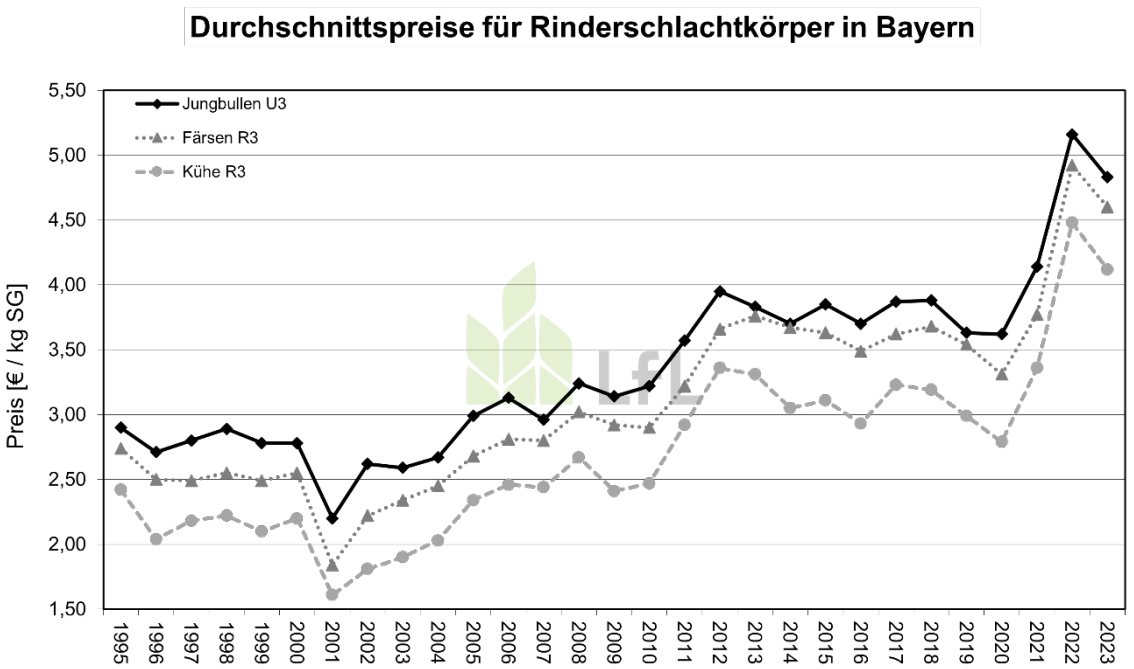


Abbildung 7 Durchschnittspreise für Rinderschlachtkörper in Bayern seit 1995. Quelle: LfL

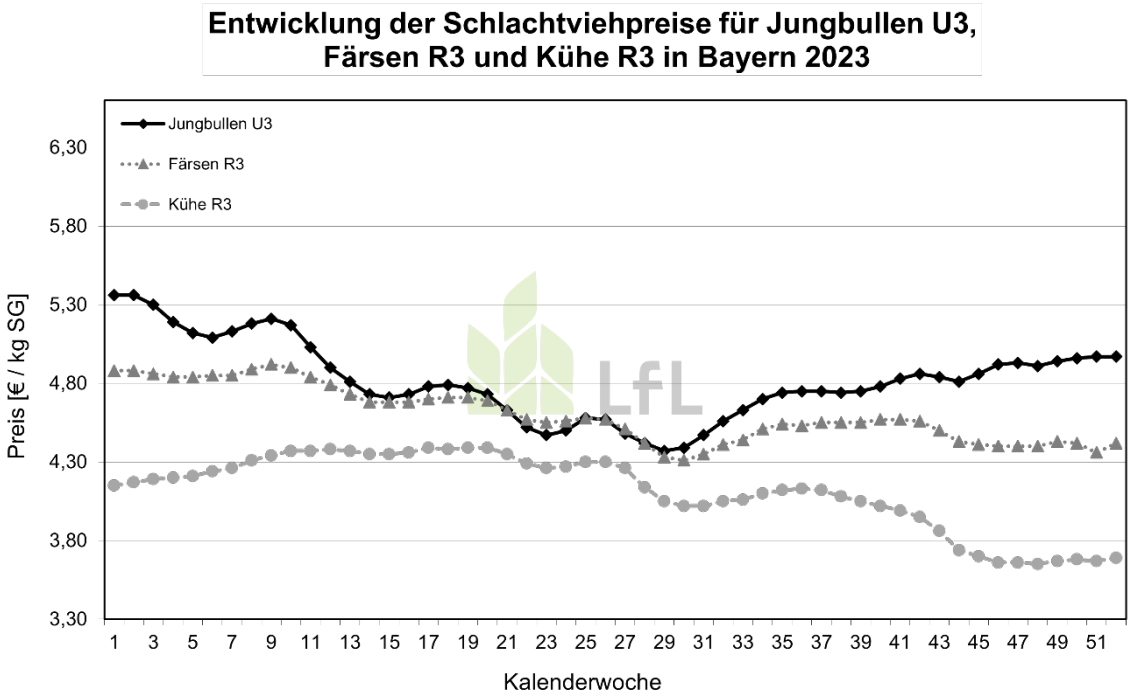


Abbildung 8 Entwicklung der wöchentlichen Schlachtviehpreise für Jungbulle U3, Färsen R3 und Kühe R3. Quelle: LfL

4.3.2 Durchschnittspreise in Bayern und in ausgewählten Bundesländern

2023

- in € je kg Schlachtgewicht -

Bundesland	***Jungbullenfleisch***					
	Handelsklasse					
	U2	*U3*	*R2*	*R3*	*O2*	*O3*
Schleswig-Holstein, Hamburg	4,81	4,77	4,74	4,73	4,44	4,47
Niedersachsen / Bremen	4,84	4,77	4,77	4,72	4,45	4,50
Nordrhein-Westfalen	4,86	4,83	4,81	4,78	4,52	4,56
Mitteldeutschland und MV	4,87	4,90	4,74	4,79	4,35	4,45
BW / HE / RP	4,85	4,86	4,78	4,80	4,23	4,32
Bayern	**4,84**	**4,83**	**4,76**	**4,79**	**4,14**	**4,29**
Deutschland	4,85	4,81	4,78	4,75	4,40	4,49

Bundesland	*Kuhfleisch*			*Färsenfleisch*		
	Handelsklasse			*Handelsklasse*		
	R3	*O3*	*P2*	*U3*	*R3*	*O3*
Schleswig-Holstein, Hamburg	4,05	4,00	3,34	4,68	4,68	4,18
Niedersachsen / Bremen	4,07	4,01	3,38	4,69	4,62	3,99
Nordrhein-Westfalen	4,11	4,02	3,46	4,65	4,61	3,98
Mitteldeutschland und MV	4,14	3,93	3,24	4,95	4,71	3,90
BW / HE / RP	4,16	3,94	3,20	4,74	4,72	3,92
Bayern	**4,12**	**3,87**	**3,07**	**4,66**	**4,60**	**3,83**
Deutschland	4,12	3,97	3,30	4,73	4,65	4,00

Tabelle 11 Durchschnittspreise in Bayern und in ausgewählten Bundesländern. Quelle: BLE Jahresauswertung

4.3.3 Jährliche Durchschnittspreise für Jungbullen in Bayern

-Jungbullenfleisch in €/kg Schlachtgewicht-

Jahr	*Handelsklasse U3*	*Handelsklasse R3*	*E – P gesamt*
2008	3,24	3,19	3,20
2009	3,14	3,10	3,10
2010	3,22	3,18	3,18
2014	3,70	3,64	3,64
2015	3,85	3,80	3,81
2016	3,70	3,66	3,67
2017	3,87	3,83	3,83
2018	3,88	3,84	3,84
2019	3,63	3,60	3,59
2020	3,62	3,58	3,55
2021	4,14	4,09	4,09
2022	5,16	5,10	5,10
2023	**4,83**	**4,79**	**4,78**

Tabelle 12 Entwicklung der jährlichen Durchschnittspreise für Jungbullen in Bayern. Quelle: LfL

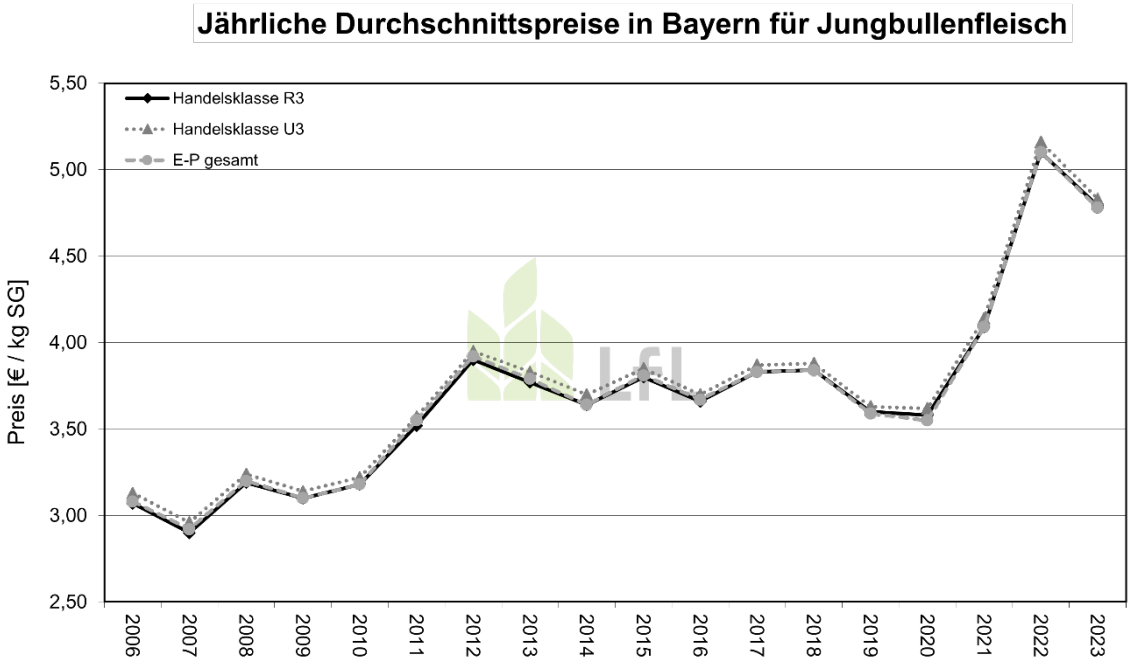


Abbildung 9 Entwicklung der jährlichen Durchschnittspreise für Jungbullen U3, R3 und E – P seit dem Jahr 2006. Quelle: BLE, LfL

4.3.4 Jährliche Durchschnittspreise für Kühe in Bayern

-Kuhfleisch in €/kg Schlachtgewicht-

Jahr	*Handelsklasse R3*	*Handelsklasse O3*	*E – P gesamt*
2008	2,67	2,52	2,51
2009	2,41	2,22	2,25
2010	2,47	2,27	2,31
2014	3,06	2,76	2,79
2015	3,11	2,89	2,89
2016	2,93	2,65	2,70
2017	3,23	2,98	3,04
2018	3,19	2,93	2,98
2019	3,00	2,79	2,81
2020	2,79	2,58	2,65
2021	3,36	3,19	3,26
2022	4,48	4,26	4,27
2023	**4,12**	**3,87**	**3,90**

Tabelle 13 Entwicklung der jährlichen Durchschnittspreise für Kühe in Bayern. Quelle: LfL

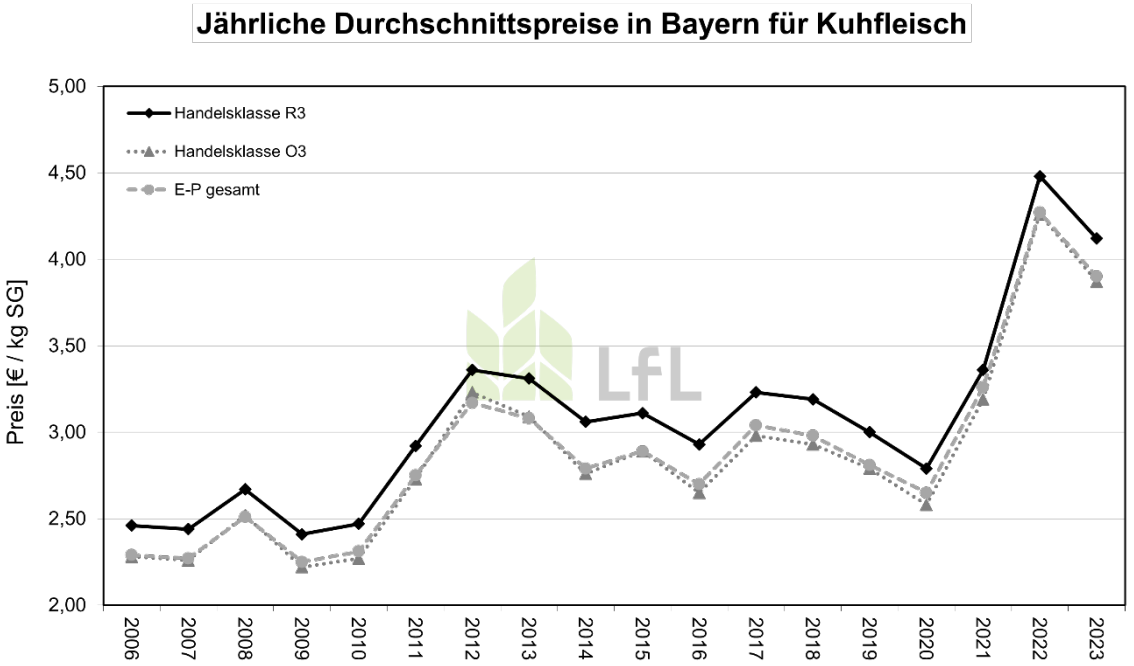


Abbildung 10 Entwicklung der jährlichen Durchschnittspreise für Kühe R3, O3 und E – P seit dem Jahr 2006. Quelle: BLE, LfL

4.3.5 Jährliche Durchschnittspreise für Färsen in Bayern

-Färsenfleisch in €/kg Schlachtgewicht-

Jahr	*Handelsklasse U3*	*Handelsklasse R3*	*E – P gesamt*
2008	3,07	3,02	2,93
2009	2,97	2,92	2,82
2010	2,95	2,90	2,81
2014	3,72	3,67	3,53
2015	3,68	3,63	3,51
2016	3,54	3,50	3,36
2017	3,66	3,62	3,53
2018	3,75	3,68	3,57
2019	3,60	3,54	3,43
2020	3,36	3,31	3,11
2021	3,77	3,36	3,68
2022	4,97	4,92	4,83
2023	**4,66**	**4,60**	**4,50**

Tabelle 14 Entwicklung der jährlichen Durchschnittspreise für Färsen in Bayern. Quelle: LfL

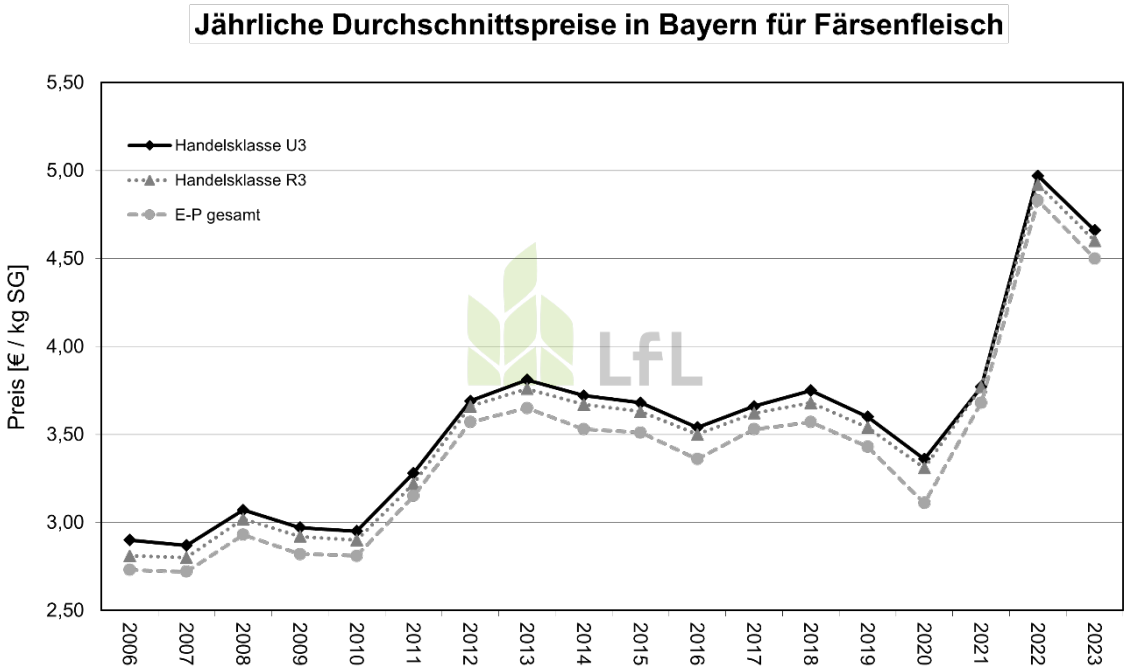


Abbildung 11 Entwicklung der jährlichen Durchschnittspreise für Färsen U3, R3 und E – P seit dem Jahr 2006. Quelle: BLE, LfL

4.4 Handelsklassenanteile in Bayern

- in % -

Jahr	*Jungbullenfleisch*					*Bullenfleisch*				
	E	*U*	*R*	*O*	*P*	*E*	*U*	*R*	*O*	*P*
1990	3,5	48,0	37,0	7,6	3,9	-	-	-	-	-
2000	8,2	52,5	31,8	6,4	1,2	-	-	34,4	-	-
2020	3,0	59,5	30,9	5,9	0,8	4,6	30,8	36,2	24,5	3,9
2021	3,0	57,5	33,4	5,5	0,7	4,3	32,5	37,2	22,1	4,0
2022	2,6	57,3	34,4	5,1	0,7	4,3	32,5	39,9	19,9	3,4
2023	**2,1**	**58,4**	**34,2**	**4,8**	**0,6**	**3,3**	**34,8**	**38,4**	**20**	**3,5**

Jahr	*Kuhfleisch*					*Färsenfleisch*				
	E	*U*	*R*	*O*	*P*	*E*	*U*	*R*	*O*	*P*
1990	0,8	14,8	37,4	30,7	16,3	1	25,9	47,4	18,2	7,5
2000	3,2	19,0	35,0	29,4	13,4	4,6	35,3	42,3	14,5	3,3
2020	0,6	13,3	34,2	36,3	15,7	0,8	34,3	51,1	11,4	2,5
2021	0,5	13,3	34,2	36,8	15,1	0,8	31,6	54,0	11,3	2,2
2022	0,5	11,5	34,0	37,3	16,7	0,7	29,7	54,8	12,2	2,5
2023	**0,4**	**12,5**	**33,7**	**38,1**	**15,3**	**0,7**	**29,7**	**56,5**	**11,1**	**2,1**

Tabelle 15 Handelsklassenanteile bei Rindern in Bayern. Quelle: LfL

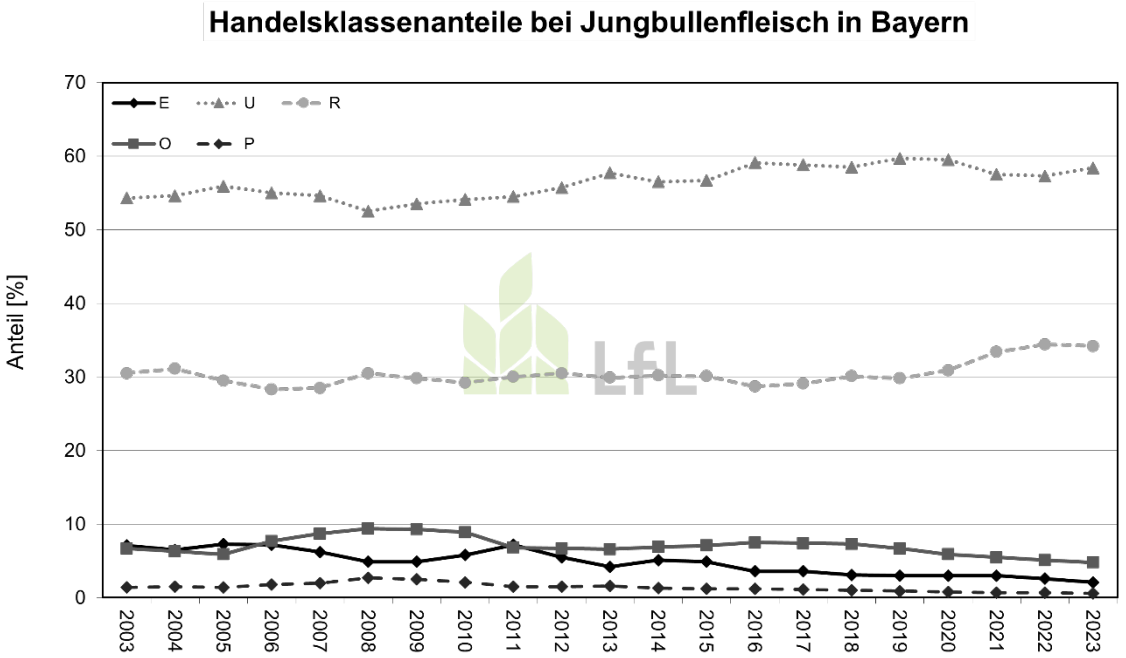


Abbildung 12 Entwicklung der Handelsklassenanteile bei Jungbullenfleisch seit 2003. Quelle: LfL

4.5 Schlachtgewichte

4.5.1 Durchschnittliche Schlachtgewichte von Rindern in Bayern

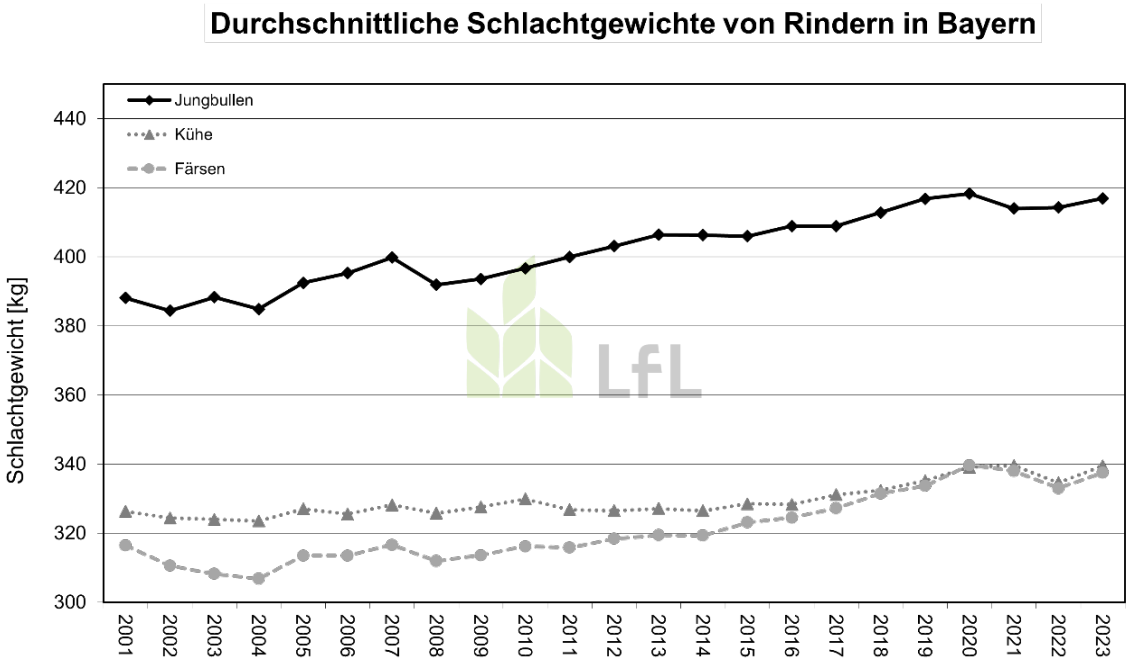


Abbildung 13 Durchschnittliche Schlachtgewichte von Rindern in Bayern seit dem Jahr 2001 in kg. Quelle: LfL

4.6 Gesamtauswertung nach Kategorie und Handelsklassen für Bayern

4.6.1 Jungbullenfleisch

-2023-
-Nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnet-

Handelsklasse	Stück	%	Auszahlungspreis €/kg	⌀ SG
E1	5	0,0	4,51	466,4
E2	2.234	1,1	4,83	481,3
E3	1.915	0,9	4,80	493,1
E4	119	0,1	4,78	500,4
E5	-	-	-	-
E ges.	**4.273**	**2,10**	**4,82**	**487,1**
U1	95	0,0	4,70	413,1
U2	65.397	31,7	4,83	437,4
U3	52.661	25,5	4,83	449,7
U4	2.274	1,1	4,77	465,6
U5	1	0,0	*	522,0
U ges.	**120.428**	**58,4**	**4,83**	**443,3**
R1	608	0,3	4,48	329,7
R2	50.391	24,7	4,76	377,3
R3	18.609	9,0	4,79	400,1
R4	439	0,2	4,77	422,7
R5	5	0,0	4,52	390,2
R ges.	**70.592**	**34,2**	**4,77**	**383,2**
O1	835	0,4	3,75	268,8
O2	6.385	3,1	4,14	314,9
O3	2.499	1,2	4,29	371,5
O4	88	0,0	4,33	398,4
O5	-	-	-	-
O ges.	**9.807**	**4,8**	**4,16**	**326,2**
P1	349	0,2	2,91	208,7
P2	783	0,4	3,35	267,0
P3	113	0,1	3,80	328,4
P4	1	0,0	*	380,0
P5	-	-	-	-
P ges.	**1.246**	**0,6**	**3,30**	**256,4**
E-P ges.	**206.346**	**100,0**	**4,78**	**416,9**

*Tabelle 16 Gesamtauswertung von Mengen und Auszahlungspreisen der Kategorie Jungbullen nach Handelsklassen in Bayern. *aus Gründen des Datenschutzes keine Veröffentlichung. Quelle: LfL*

4.6.2 Kuhfleisch

-2023-
Nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnet-

Handelsklasse	Stück	%	Auszahlungspreis €/kg	⌀ SG
E1	-	-	-	-
E2	3	0,0	4,14	463,7
E3	235	0,1	4,41	502,6
E4	797	0,3	4,43	524,4
E5	46	0,0	4,47	567,1
E ges.	**1.081**	**0,4**	**4,43**	**521,3**
U1	27	0,0	4,30	405,5
U2	1.120	0,4	4,31	419,1
U3	17.082	6,8	4,35	436,4
U4	12.731	5,1	4,35	458,5
U5	338	0,1	4,36	511,9
U ges.	**31.298**	**12,5**	**4,35**	**445,6**
R1	4.396	1,8	3,88	341
R2	25.645	10,2	4,06	351,2
R3	47.082	18,8	4,12	371,6
R4	7.332	2,9	4,15	396,6
R5	242	0,1	4,12	439,5
R ges.	**84.697**	**33,7**	**4,09**	**366,2**
O1	27.474	10,9	3,57	289,6
O2	35.306	14,1	3,79	302,9
O3	27.296	10,9	3,87	331,5
O4	5.256	2,1	3,91	379,4
O5	176	0,1	3,88	440,4
O ges.	**95.508**	**38,1**	**3,77**	**311,7**
P1	19.940	7,9	2,86	245,3
P2	13.309	5,3	3,06	265,3
P3	4.874	1,9	3,16	289,1
P4	273	0,1	3,27	321,1
P5	3	0,0	3,41	404,3
P ges.	**38.399**	**15,3**	**2,98**	**258,3**
E-P ges.	**250.983**	**100,0**	**3,89**	**339,5**

Tabelle 17 Gesamtauswertung von Mengen und Auszahlungspreisen der Kategorie Kühe nach Handelsklassen in Bayern. Quelle: LfL

4.6.3 Färsenfleisch

-2023-

-Nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnet-

Handelsklasse	Stück	%	Auszahlungspreis €/kg	⌀ SG
E1	1	0,0	*	344,0
E2	35	0,0	4,67	359,7
E3	455	0,3	4,69	399,8
E4	384	0,3	4,58	449,7
E5	6	0,0	4,44	507,5
E ges.	**881**	**0,7**	**4,64**	**420,7**
U1	6	0,0	4,64	305,7
U2	904	0,7	4,67	339,3
U3	19.769	14,6	4,66	371,8
U4	19.331	14,3	4,59	401,6
U5	266	0,2	4,46	458,7
U ges.	**40.276**	**29,7**	**4,62**	**386,0**
R1	177	0,1	4,24	265,9
R2	10.429	7,7	4,54	292,5
R3	52.966	39,1	4,60	326,8
R4	12.693	9,4	4,58	357,2
R5	232	0,2	4,45	399,2
R ges.	**76.497**	**56,5**	**4,59**	**327,3**
O1	988	0,7	3,36	220,1
O2	5.446	4,0	3,67	246,9
O3	6.379	4,7	3,83	289,0
O4	2.078	1,5	3,89	343,6
O5	99	0,1	3,85	402,8
O ges.	**14.990**	**11,1**	**3,76**	**277,5**
P1	846	0,6	2,53	178,5
P2	1.232	0,9	2,89	214,9
P3	736	0,5	3,04	255,0
P4	50	0,0	3,26	295,4
P5	1	0,0	*	344,0
P ges.	**2.865**	**2,1**	**2,86**	**215,9**
E-P ges.	**135.509**	**100,0**	**4,50**	**337,5**

*Tabelle 18 Gesamtauswertung von Mengen und Auszahlungspreisen der Kategorie Färsen nach Handelsklassen in Bayern. *aus Gründen des Datenschutzes keine Veröffentlichung. Quelle: LfL*

5 Der Markt für Schweinefleisch

5.1 Das Wichtigste in Kürze

- Die Zahl der nach Handelsklassen (S-P) geschlachteten Schweine fiel 2022 in Bayern um 8,7 % ab. Von den in Deutschland nach Handelsklassen erfassten Schweinen wurden 5,5 % in Bayern und damit 0,1 % mehr als im Vorjahr geschlachtet. Die Bundesländer Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen schlachteten zusammen 72,1 % (2022: 70,8 %) der in Deutschland nach Handelsklassen abgerechneten Schweine.

- Die bayerischen Schlachtschweinepreise stiegen gegenüber dem Vorjahr in fast allen Handelsklassen um bis zu 25 %. Für Schweineschlachtkörper der Handelsklasse „S und E gesamt“ wurden durchschnittlich 2,31 €/kg gezahlt.

- Die Schlachtgewichte stiegen in Bayern in den Handelsklassen S bis P weiter von 98,0 kg auf 98,3 kg.

- Nur in Bayern werden in der Datenerfassung die Handelsklassen S und E in insgesamt sieben Muskelfleischuntergruppen unterteilt. Dadurch ist eine detaillierte Auswertung nach Preisen, prozentualen Anteilen und Schlachtgewichten möglich. Zudem wird eine erhebliche Verbesserung der Markttransparenz erreicht.

5.2 Mengenumsätze nach Schlachtgewicht

5.2.1 Mengenumsätze in Bayern (gem. 1. FIGDV)

Kategorie	*1990*	*2000*	*2020*	*2022*	*2023*	
	Stück					*%*
Mastschweine* *nach Handelsklassen*						
80 - 110 kg	2.331.606	2.643.42	2.525.072	2.068.077	1.999.165	82,7
unter 80 kg	12.938	223.611	37.497	37.872	31.371	1,3
über 110 kg		81.651	298.990	216.367	219.516	9,1
pauschal	55.969	9	110.656	146.712	155.157	6,4
Mastschweine gesamt			2.972.215	2.483.201	2.416.032	99,6
Sauen nach Hkl.		63.146	5.359	13.122	9.950	0,4
Eber nach Hkl.		1.229	293	646	435	0,0
Sauen/Eber pauschal		2	205	405	438	0,0
Sauen/Eber gesamt			5.857	14.173	10.823	0,4
Schweine gesamt	**2.487.383**	**3.013.068**	**2.978.072**	**2.497.374**	**2.426.855**	**100**

*Tabelle 19 Mengenumsätze von Schweinen in Bayern, *in die Preisberechnung gehen nur Mastschweine zwischen 80 und 110 kg ein. 1990: Mastschweine nach Hkl. von 70 - 110 kg, pauschal einschließlich Sauen und Eber. Quelle: LfL*

5.2.2 Mengenumsätze von Schweinen in ausgewählten Bundesländern

-2023-

Bundesland	*nach Handelsklassen**	
	Stück	*%*
Region Nord-Ost	4.600.100	12,6
Niedersachsen / Bremen	11.616.485	31,8
Nordrhein-Westfalen	14.708.322	40,3
Hessen/Rheinland-Pfalz	1.245.830	3,4
Baden-Württemberg	2.320.562	6,4
Bayern	**1.996.230**	**5,5**
Deutschland	36.487.529	100,0

*Tabelle 20 Mengenumsätze von Schweinen in ausgewählten Bundesländern, Region Nord-Ost = Schleswig-Holstein und östliche Bundesländer, * S – P nur für Bereich 80 – 110 kg SG. Quelle: BLE*

5.3 Preise für Schweineschlachtkörper

5.3.1 Jährliche Durchschnittspreise in den einzelnen Handelsklassen in Bayern

- in € je kg Schlachtgewicht -

Jahr	***Handelsklasse S + E***							
	E / S+E gesamt*	*Unterteilung nach Muskelfleisch in %*						
		> 61	*60<61*	*59<60*	*58<59*	*57<58*	*56<57*	*55<56*
2009	1,44	1,48	1,47	1,45	1,43	1,40	1,38	1,35
2016	1,53	1,57	1,55	1,54	1,51	1,49	1,47	1,44
2017	1,68	1,71	1,70	1,68	1,66	1,64	1,61	1,59
2018	1,51	1,50	1,51	1,50	1,49	1,47	1,45	1,42
2019	1,78	1,80	1,80	1,78	1,77	1,75	1,71	1,69
2020	1,64	1,67	1,65	1,63	1,61	1,60	1,56	1,54
2021	1,40	1,43	1,42	1,40	1,38	1,37	1,34	1,32
2022	1,86	1,87	1,87	1,86	1,85	1,84	1,81	1,79
2023	**2,31**	**2,34**	**2,33**	**2,32**	**2,30**	**2,28**	**2,26**	**2,24**
2023:22	25%	25%	25%	25%	24%	24%	25%	25%

Tabelle 21 Jährliche Durchschnittspreise in den einzelnen Unterklassen der Handelsklassen S und E in Bayern. Quelle: LfL

- in € je kg Schlachtgewicht -

Jahr	***Handelsklasse U***					
	U gesamt	*Unterteilung nach Muskelfleisch in %*				
		54<55	*53<54*	*52<53*	*51<52*	*50<51*
2009	1,27	1,32	1,28	1,25	1,21	1,17
2016	1,37	1,41	1,38	1,35	1,31	1,26
2017	1,52	1,56	1,53	1,50	1,46	1,41
2018	1,34	1,37	1,34	1,31	1,28	1,23
2019	1,63	1,66	1,64	1,61	1,58	1,54
2020	1,48	1,51	1,49	1,47	1,43	1,38
2021	1,27	1,30	1,28	1,25	1,21	1,17
2022	1,74	1,77	1,75	1,72	1,69	1,64
2023	**2,18**	**2,21**	**2,18**	**2,16**	**2,11**	**2,06**
2023:22	25,3%	24,9%	24,6%	25,6%	24,9%	25,6%

Tabelle 22 Jährliche Durchschnittspreise in den einzelnen Unterklassen der Handelsklasse U in Bayern. Quelle: LfL

- in € je kg Schlachtgewicht -

Jahr	*Handelsklassen*							
	R	*O*	*P*	*S-P*	*M1/M**	*M2*	*V*	*S-V*
2009	1,09	0,96	0,96	1,41	1,09	0,83	0,83	1,41
2010	1,08	0,95	0,95	1,40	1,03	0,77	0,77	1,39
2013	1,36	1,19	1,10	1,72	1,30		1,15	1,71
2014	1,20	1,02	0,98	1,56	1,23		0,95	1,56
2015	1,05	0,86	0,85	1,42	0,98		0,94	1,41
2016	1,14	0,98	0,97	1,52	1,05		0,99	1,52
2017	1,30	1,11	1,09	1,66	1,23		1,33	1,66
2018	1,13	0,93	0,95	1,47	0,96		0,81	1,47
2019	1,46	1,39	1,60	1,77	1,23		1,07	1,76
2020	1,27	1,12	1,15	1,62	1,04		0,99	1,62
2021	1,07	0,86	0,78	1,39	0,82		0,75	1,39
2022	1,55	1,43	1,66	1,85	1,11		1,08	1,84
2023	**1,95**	**1,78**	**1,71**	**2,30**	**1,78**		**1,65**	**2,30**
2023:22	25,8%	24,5%	3,0%	24,3%	60,4%		52,8	25,0%

Tabelle 23 Jährliche Durchschnittspreise in den einzelnen Handelsklassen in Bayern seit 2009. Quelle: LfL

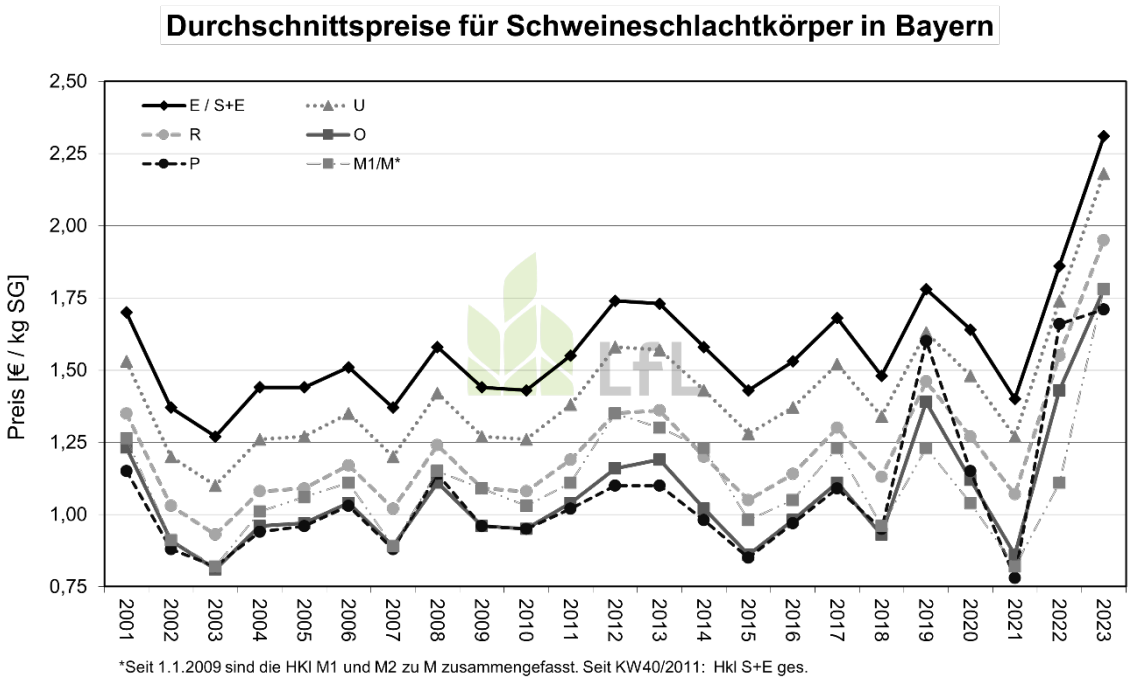


Abbildung 14 Entwicklung der jährlichen Durchschnittspreise für Schweine nach Handelsklassen seit 2001. Quelle: LfL

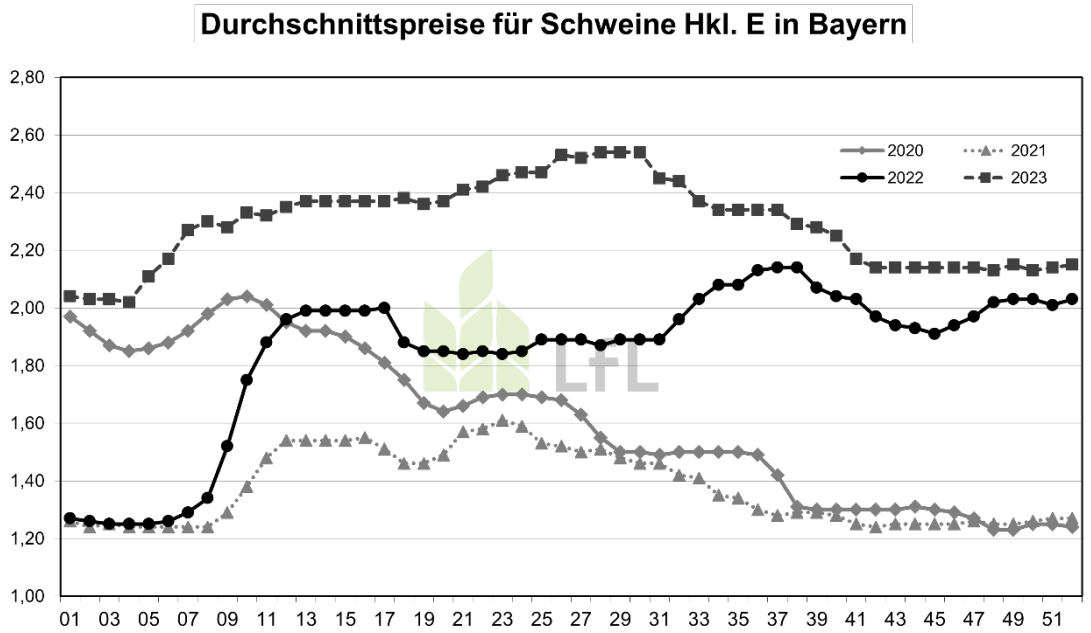


Abbildung 15 Durchschnittspreise nach Kalenderwochen für Schweine der Handelsklasse E in Bayern seit 2020. Quelle: LfL

5.3.2 Jährliche Durchschnittspreise für Schweine in Bayern

- in €/kg Schlachtgewicht –

Jahr	*Handelsklasse E*	*Handelsklasse U*	*S – P gesamt*
2009	1,44	1,27	1,41
2010	1,43	1,26	1,40
2012	1,71	1,58	1,72
2013	1,71	1,58	1,72
2014	1,55	1,43	1,57
2015	1,40	1,28	1,42
2016	1,50	1,37	1,52
2017	1,65	1,52	1,66
2018	1,46	1,34	1,47
2019	1,75	1,63	1,76
2020	1,61	1,49	1,62
2021	1,38	1,27	1,39
2022	1,84	1,74	1,85
2023	**2,29**	**2,18**	**2,30**

Tabelle 24 Jährliche Durchschnittspreise für Schweine in Bayern seit 2009. Quelle: LfL

5.4 Schlachtgewichte

5.4.1 Durchschnittliche Schlachtgewichte in Bayern

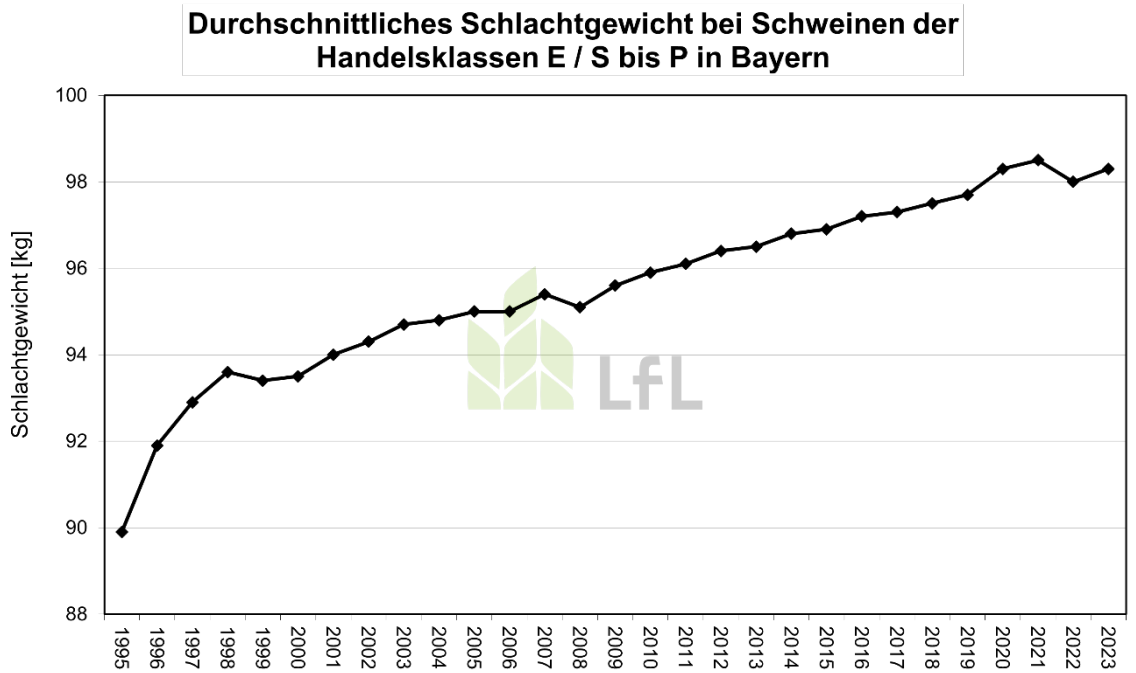


Abbildung 16 Entwicklung der durchschnittlichen Schlachtgewichte bei Schweinen der Handelsklassen E bzw. S – P in Bayern von 1995 bis heute. Quelle: LfL

5.5 Gesamtauswertung der Schweineschlachtungen nach Handelsklassen in Bayern

2023

Handelsklasse	*Stück*	*Prozent-Anteile*	*ø SG in kg*	*Muskelfleisch %*	*Preis €/kg*
über 61 %	679.092	33,8	97,6	62,6	2,34
60 - unter 61 %	287.134	14,3	98,1	60,4	2,33
S gesamt	**966.226**	**48,1**	**97,8**	**61,9**	**2,34**
59 - unter 60 %	277.034	13,8	98,3	59,5	2,32
58 - unter 59 %	237.455	11,8	98,6	58,5	2,30
57 - unter 58 %	181.090	9,0	98,8	57,5	2,28
56 - unter 57 %	126.272	6,3	99,1	56,5	2,26
55 - unter 56 %	82.246	4,1	99,2	55,5	2,24
E gesamt	**904.097**	**45,0**	**98,7**	**58,0**	**2,29**
S+E gesamt	**1.870.323**	**93,1**	**98,2**	**60,0**	**2,31**
54 - unter 55 %	51.517	2,6	99,4	54,5	2,21
53 - unter 54 %	31.545	1,6	99,7	53,5	2,18
52 - unter 53 %	18.560	0,9	99,8	52,5	2,16
51 - unter 52 %	11.381	0,6	99,9	51,5	2,11
50 - unter 51 %	6.904	0,3	100,0	50,5	2,06
U gesamt	**119.907**	**6,0**	**99,6**	**53,4**	**2,18**
R gesamt	**8.324**	**0,4**	**100,3**	**48,4**	**1,95**
O gesamt	**511**	**0,0**	**100,3**	**43,2**	**1,78**
P gesamt	**100**	**0,0**	**98,2**	**37,0**	**1,71**
S-P gesamt	**1.999.165**	**99,5**	**98,3**	**59,6**	**2,30**
M Sauen	9.950		186,7		1,78
V Eber	435		124,1		1,65
S-V gesamt	**2.009.550**	**100,0**	**98,7**		**2,30**

Tabelle 25 Gesamtauswertung der Schweineschlachtungen nach Handelsklassen in Bayern. Quelle: LfL

6 Der Markt für Schaffleisch

6.1 Das Wichtigste in Kürze

- Seit 2020 melden wöchentlich drei preismeldepflichtige Schaf- bzw. Lämmerschlachtbetriebe in Bayern.

- Lamm- und Schaffleisch kann in Deutschland nach Handelsklasse oder pauschal nach Schlachtgewicht oder nach Lebendgewicht abgerechnet werden.

- Im Jahr 2023 wurden in Deutschland 56.696 Lämmer und 2.779 Schafe nach der 1. FlGDV gemeldet.

6.2 Mengenumsätze, Preise und Gewichte in Deutschland

nach 1. FlGDV

Abrechnung		*nach Schlachtgewicht*				*nach Lebendgewicht*	
		Lammfleisch		**Schaffleisch**		**Lämmer**	**Schafe#**
		HKL E-P	*pauschal*	*HKL E-P*	*pauschal*		
Mengen-umsätze in Stück	2000	6.103	102.837	155	1.096	145.155	2.226
	2005	309	102.093	11	1.631	159.331	1.957
	2010	-	78.819	-	2.055	79.447	7.059
	2018		47.323		1.575		
	2019		59.613		1.700		
	2020		73.017		3.794		
	2021		64.039		*		
	2022		56.902		3.707		
	2023		**56.696**		**2.779**		
Preise in €/kg SG/LG	2000	3,70	3,41	1,03	0,86	1,49	0,51
	2005	3,51	3,74	0,42	0,92	1,71	0,58
	2010	-	4,16	-	1,40	1,92	0,53
	2018		5,39		1,74		
	2019		5,16		2,06		
	2020		5,97		2,49		
	2021		7,38		*		
	2022		7,82		3,02		
	2023		**8,00**		**3,53**		
SG/LG in kg	2000	19,6	19,6	30,4	32,4	41,1	66,9
	2005	17,2	20,7	29,6	32,3	42,7	76,6
	2010	-	20,8	-	31,6	43,3	71,8
	2018		21,7		29,2		
	2019		22,0		31,1		
	2020		20,8		29,1		
	2021		20,4		*		
	2022		21,0		29,9		
	2023		**20,8**		**29,0**		

*Tabelle 26 Mengenumsätze, Preise und Gewichte von Lamm- und Schaffleisch in Deutschland, #ohne Hammel. *aus Gründen des Datenschutzes keine Veröffentlichung. Quelle: BLE*

7 Der Markt für Eier und Geflügelfleisch

7.1 Das Wichtigste in Kürze

- Der Anteil der Plätze in Ökohaltung lag im Jahr 2023 bei 18,5 %. Der Anteil in der Freilandhaltung war am 31.12.2023 bei 27,2 %. In der Bodenhaltung lag der Anteil bei 54,2 %.

- In Bayern waren zum 31.12.2023 insgesamt 1147 Packstellen registriert, mehr als die Hälfte davon in Oberbayern und Schwaben.

- Die Eiererzeugung in Bayern stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 %.

- In Bayern wurden 2023 184.400 Tonnen Geflügel geschlachtet. Das entspricht einem Plus zum Vorjahr von 0,89 %.

7.2 Struktur der Legehennenhaltung in Bayern

7.2.1 Legehennenplätze nach Betriebsgröße

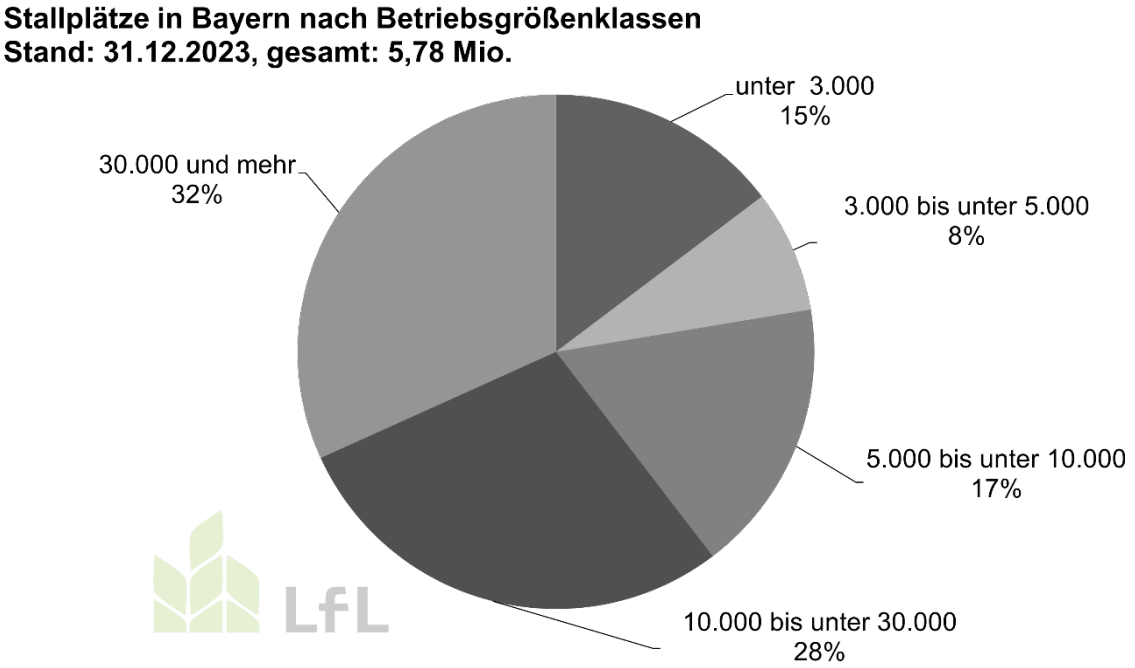


Abbildung 17 Registrierte Stallplätze in Bayern nach Betriebsgrößenklassen (Stand 31.12.2023) Quelle: LfL

7.2.2 Haltungsarten in Bayern

Haltungsarten	***Anzahl Ställe***	***Anteil in %***	***Anzahl Plätze*****	***Anteil in %***
Ökohaltung	786	29,0	1.069.123	18,5
Freilandhaltung	1.131	41,8	1.575.003	27,2
Bodenhaltung	786	29,0	3.133.991	54,2
Kleingruppen-haltung	3	0,1	4.752	0,1
Bayern	**2.706**	**100**	**5.782.869**	**100**

Tabelle 27 Anteile der Ställe und Legehennenplätze je Haltungsarten in Bayern, nur registrierte Betriebe nach dem Legehennenbetriebsregistergesetz (Stand: 31.12.2023, tatsächliche Haltungsart). Quelle: LfL

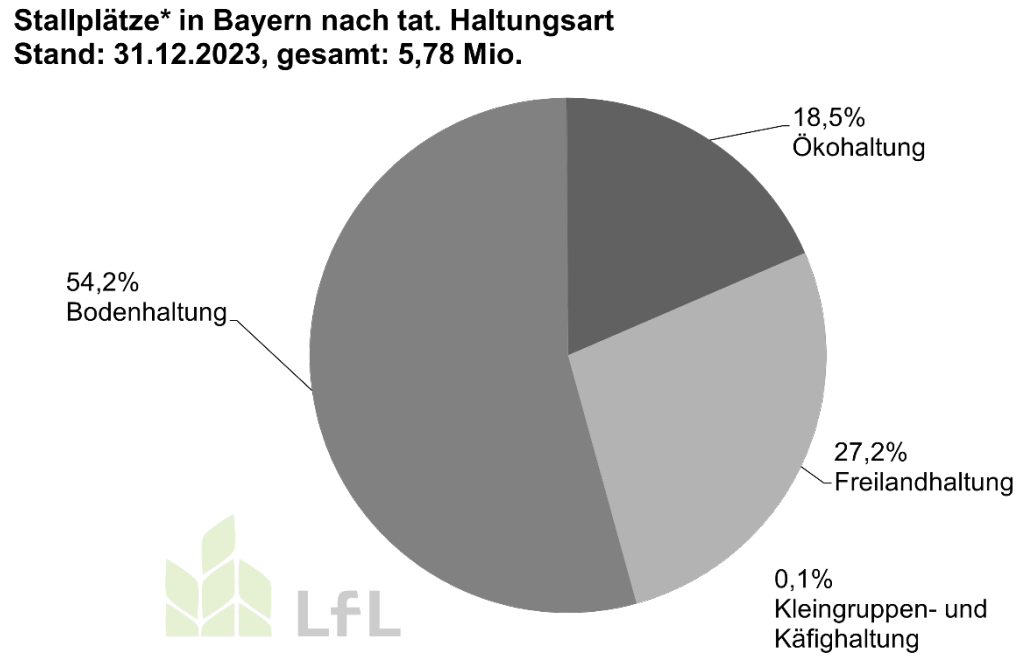


Abbildung 18 Registrierte Stallplätze in Bayern nach tatsächlicher Haltungsart (Stand 31.12.2023) Quelle: LfL

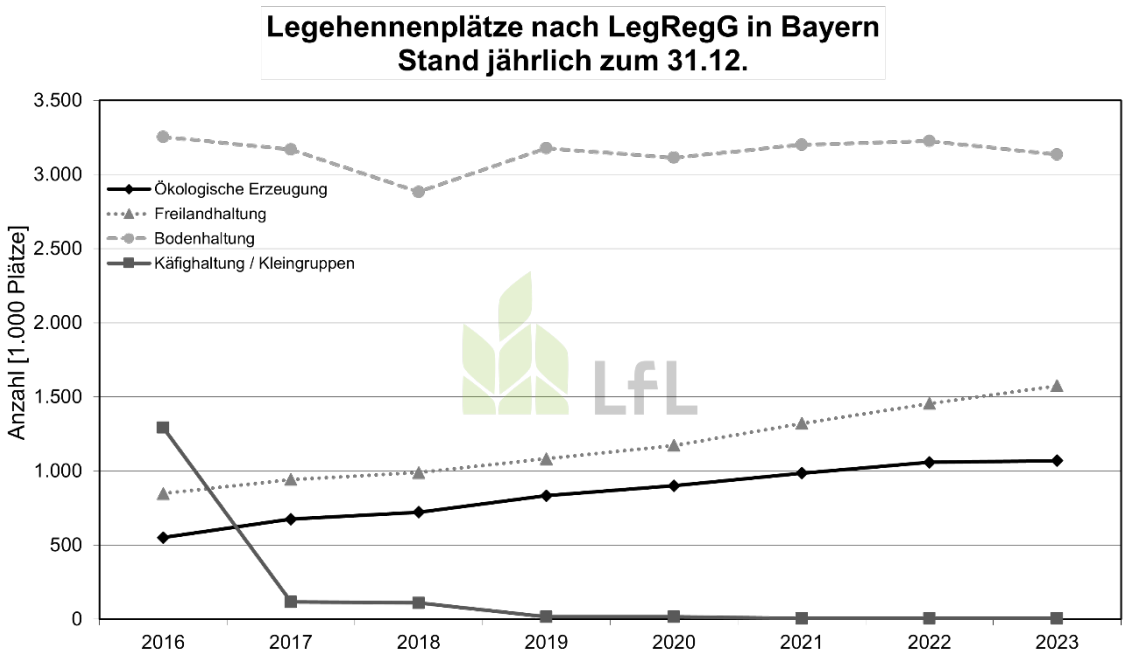


Abbildung 19 Entwicklung der Legenhennenplätze in Bayern nach Haltungsarten seit 2016. Quelle: LfL

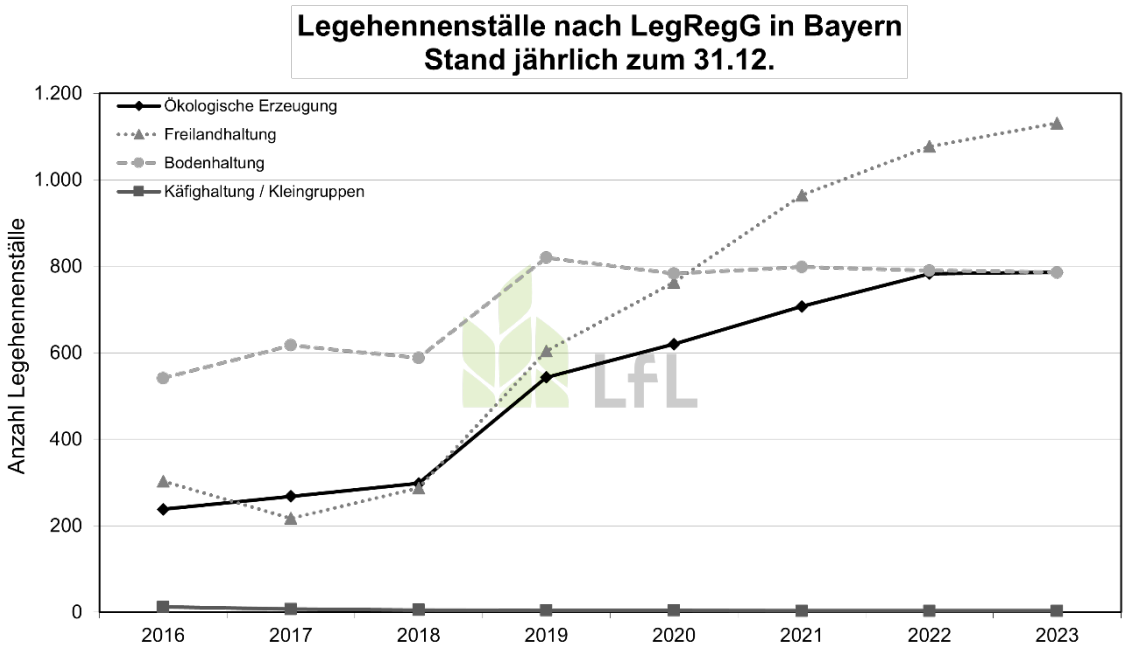


Abbildung 20 Entwicklung der Legenhennenställe nach Haltungsarten seit 2016. Quelle: LfL

7.2.3 Ökohaltung in Bayern

- Stichtag: 18.06.2024 -

Legehennenplätze Betrieb	***Anzahl Betriebe mit Ökohaltung***	***%***	***Anzahl Plätze****	***%***
unter 3.000	336	70,9	197.044	18,3
3.000 bis unter 5.000	53	11,2	178.625	16,6
5.000 bis unter 10.000	59	12,4	372.967	34,7
10.000 bis unter 30.000	26	5,5	326.124	30,3
30.000 und mehr	0	0,0	0	0,0
Gesamt	**474**	**100**	**1.074.760**	**100**
-Regierungsbezirke-				
Oberbayern	165	34,8	323.182	30,1
Niederbayern	67	14,1	158.197	14,7
Oberpfalz	44	9,3	134.810	12,5
Oberfranken	34	7,2	112.824	10,5
Mittelfranken	34	7,2	80.562	7,5
Unterfranken	37	7,8	28.490	2,7
Schwaben	93	19,6	236.695	22,0
Bayern	**474**	**100**	**1.074.760**	**100**

*Tabelle 28 Ökohaltung in Bayern, nur registrierte Betriebe nach dem Legehennenbetriebsregistergesetz, *Doppelzählungen möglich. (Stand: 18.06.2024) Quelle: LfL*

7.2.4 Freilandhaltung in Bayern

- Stichtag 18.06.2024 -

Legehennenplätze Betrieb	***Anzahl Betriebe mit Freilandhaltung***	***%***	***Anzahl Plätze****	***%***
unter 3.000	624	80,2	381.105	18,1
3.000 bis unter 5.000	47	6,0	176.962	8,4
5.000 bis unter 10.000	49	6,3	327.908	15,6
10.000 bis unter 30.000	52	6,7	836.083	39,7
30.000 und mehr	6	0,8	383.332	18,2
gesamt	**778**	**100**	**2.105.390**	**100**
-Regierungsbezirke-				
Oberbayern	287	36,9	576.901	27,4
Niederbayern	140	18,0	667.710	31,7
Oberpfalz	74	9,5	231.279	11,0
Oberfranken	52	6,7	223.951	10,6
Mittelfranken	62	8,0	129.800	6,2
Unterfranken	42	5,4	115.204	5,5
Schwaben	121	15,6	160.545	7,6
Bayern	**778**	**100**	**2.105.390**	**100**

*Tabelle 29 Freilandhaltung in Bayern, nur registrierte Betriebe nach dem Legehennenbetriebsregistergesetz, * Doppelzählungen möglich (Stand: 18.06.2024) Quelle: LfL*

7.2.5 Bodenhaltung in Bayern

- Stichtag: 18.06.2024 -

Legehennenplätze Betrieb	***Anzahl Betriebe mit Bodenhaltung***	***%***	***Anzahl Plätze****	***%***
unter 3.000	852	76,3	622.627	12,6
3.000 bis unter 5.000	72	6,5	275.166	5,6
5.000 bis unter 10.000	81	7,3	534.285	10,8
10.000 bis unter 30.000	82	7,3	1.414.266	28,7
30.000 und mehr	29	2,6	2.087.925	42,3
gesamt	**1.116**	**100**	**4.934.269**	**100**
-Regierungsbezirke-				
Oberbayern	343	30,7	1.050.428	21,3
Niederbayern	175	15,7	1.508.430	30,6
Oberpfalz	114	10,2	907.626	18,4
Oberfranken	76	6,8	316.610	6,4
Mittelfranken	121	10,8	369.081	7,5
Unterfranken	67	6,0	325.550	6,6
Schwaben	220	19,7	456.544	9,3
Bayern	**1.116**	**100**	**4.934.269**	**100**

*Tabelle 30 Bodenhaltung in Bayern, nur registrierte Betriebe nach dem Legehennenbetriebsregistergesetz, * Doppelzählungen möglich (Stand: 18.06.2024) Quelle: LfL*

7.2.6 Zugelassene Eierpackstellen in Bayern

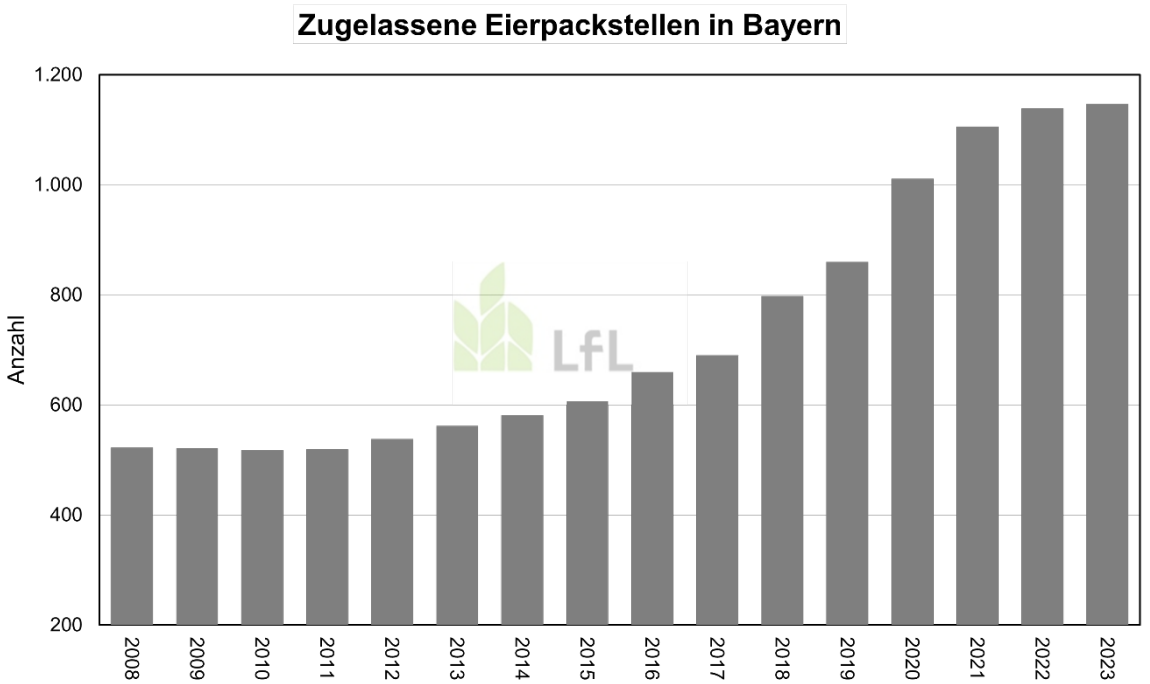


Abbildung 21 Zugelassene Eierpackstellen (gem. Art. 3 der DVO (EU) 2023/2466) in Bayern seit 2008. (Stand zum 31.12.) Quelle: LfL

Regierungsbezirke	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
Oberbayern	251	273	322	355	371	373
Niederbayern	98	106	122	131	135	143
Oberpfalz	84	92	111	122	123	119
Oberfranken	51	54	64	74	74	77
Mittelfranken	88	94	115	118	117	116
Unterfranken	61	63	68	79	84	81
Schwaben	165	178	209	227	235	238
Bayern	**798**	**860**	**1011**	**1106**	**1139**	**1147**

Tabelle 31 Zugelassene Eierpackstellen (gem. Art. 3 der DVO *(EU) 2023/2466*) *in Bayern nach Regierungsbezirken (Stand 31.12.2023) Quelle: LfL*

7.2.7 Eiererzeugung in Bayern und Deutschland

-in Mio. Stück-

Jahr	Bayern	Deutschland	Anteil BY an D
2000	921,5	10.191,3	9,0 %
2005	797,3	9.261,8	8,6 %
2010	844,5	7.991,0	10,6 %
2012	1.036,6	10.584,0	9,8 %
2013	1.041,4	10.978,8	9,5 %
2014	1.221,2	11.806,5	10,6 %
2015	1.187,0	11.806,5	10,1 %
2016	1.078,9	11.978,7	9,0 %
2017	1.105,8	12.086,9	9,1 %
2018	1.063,6	12.325,5	8,6 %
2019	1.050,4	12.510,5	8,4 %
2020	1.077,0	12.935,6	8,3 %
2021	1.099,5	13.015,6	8,4 %
2022	1.123,1	13.223,8	8,5%
2023	**1.128,5**	**13.116,9**	**8,6%**
2023:22 (in %)	0,5	-0,8	

Tabelle 32 Eiererzeugung in Bayern und Deutschland in Mio. Stück. Quelle: AMI Markt Bilanz

Abbildung 22 Eierzeugung in Bayern und Deutschland seit 2010. Quelle: AMI Markt Bilanz

7.3 Geflügelschlachtungen

7.3.1 Geflügelschlachtungen in Bayern und Deutschland

-in Tonnen-

Jahr	*Bayern*	*Deutschland*	*Anteil an Deutschland*
2009	125.891	1.288.744	9,8 %
2010	138.150	1.379.315	10,0 %
2015	104.429	1.520.247	6,9 %
2016	168.528	1.526.659	11,0 %
2017	186.781	1.514.081	12,3 %
2018	183.755	1.570.769	11,7 %
2019	198.343	1.583.760	12,5 %
2020	190.980	1.613.637	11,8 %
2021	185.519	1.587.623	11,7 %
2022	182.773	1.541.745	11,9 %
2023	**184.400**	**1.563.840**	**11,8 %**
2023:2022	0,89%	1,43%	

Tabelle 33 Mengen der Geflügelschlachtungen in Bayern und Deutschland, alle Betriebe mit Zulassung nach Hygieneverordnung. Quelle: Destatis, Stand: 29.05.2024

7.3.2 Geflügelschlachtbetriebe in Bayern

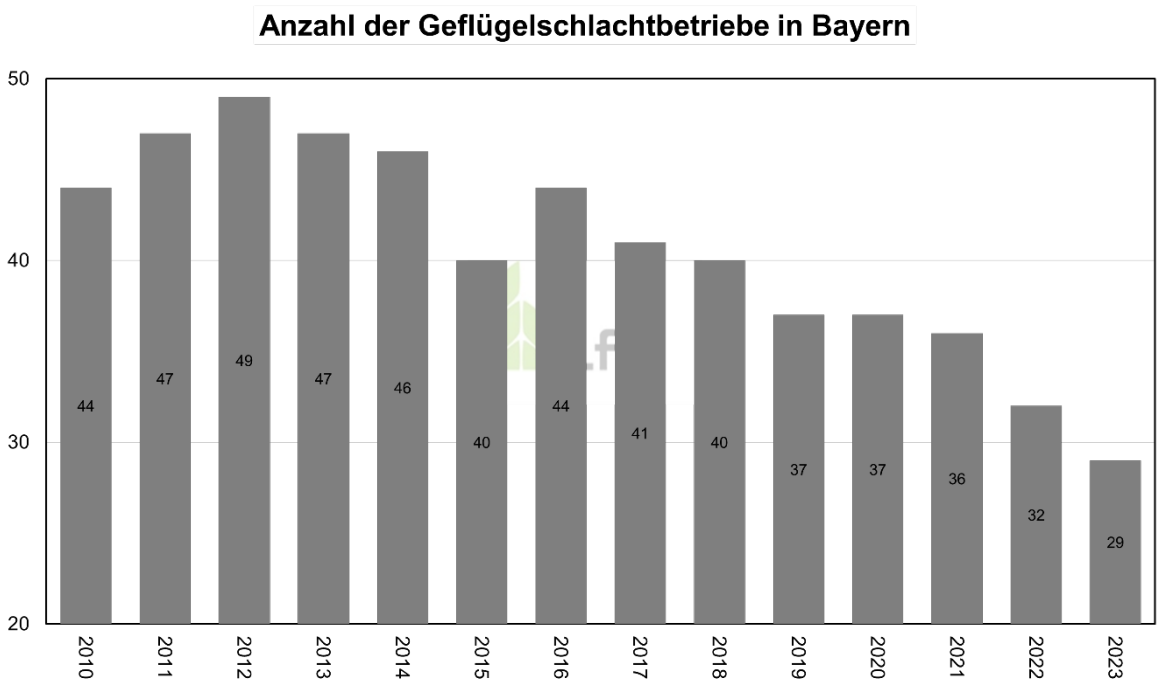


Abbildung 23 Anzahl der Geflügelschlachtbetriebe in Bayern seit 2010, die nach EG-Hygienerecht zugelassen sind. Quelle: Destatis, Stand: 29.05.2024

Abrufmarktberichte

Die aktuellen Marktberichte der **Amtlichen Preisfeststellung** für Schweine und Rinder in Bayern können im Internet während der unten aufgeführten Zeiten abgerufen werden. Es handelt sich um die Preise der **Vorwoche.**

An Feiertagen kann es zu Verschiebungen kommen.

- **Abruf per Internet**

Marktberichte	*Abrufzeiten*	*Internetadresse*
Schweine geschlachtet	Dienstag, ab 12.00 Uhr	https://www.lfl.bayern.de/iem/vieh-gefluegel/046111/index.php ⇨ Aktuelle Schlachtviehpreise Bayern
Rinder geschlachtet	Dienstag, ab 12.00 Uhr	

- **E-Mail-Versand**

Wir versenden die wöchentlichen Marktberichte auch per E-Mail. Falls Sie dieses Angebot nutzen möchten, teilen Sie uns dies bitte per Mail mit an IEM4@LfL.bayern.de

- **Weitere Informationen**

Weitere aktuelle Informationen können Sie unserem Internetangebot auf unserer Homepage www.LfL.bayern.de/iem/ unter der Rubrik "Märkte/Vieh, Fleisch, Eier und Geflügel“ entnehmen.

8 Abkürzungsverzeichnis

AMI	Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH, Bonn
B	Berlin
BB	Brandenburg
BLE	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn
BMELV	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Bonn
BW	Baden - Württemberg
BVL	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
BY	Bayern
D	Bundesrepublik Deutschland
Destatis	Statistisches Bundesamt Deutschland
FlGDV	Durchführungsverordnung zum Fleischgesetz
HB	Bremen
HE	Hessen
HH	Hamburg
LegRegG	Gesetz über die Registrierung von Betrieben zur Haltung von Legehennen (Legehennenbetriebsregistergesetz)
LfStaD	Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München
MV	Mecklenburg - Vorpommern
NI	Niedersachsen
NRW	Nordrhein - Westfalen
RP	Rheinland - Pfalz
SA	Saarland
SH	Schleswig - Holstein
SN	Sachsen
ST	Sachsen - Anhalt
TH	Thüringen
ZMP	Zentrale Markt- und Preisberichtsstelle i. L., Bonn

Nachdruck – auch im Auszug – mit Quellenangabe gestattet.